

SiedlerZEITUNG

MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN SIEDLERVERBANDES

€3,- | FRÜHLING 2024



Zwiebelblumen
für Topf und Beet

Kulinarische Ostern

Übergabevertrag

Photovoltaik

Tage der offenen Gartentür in Oberösterreich

Teilen Sie Ihr Gartenglück mit uns!

Fremde Gärten anzuschauen ist immer wieder ein Erlebnis und eine Inspiration für den eigenen Garten. In Niederösterreich gibt es von „Natur im Garten“ viele offene Gärten. Auch in der Steiermark und in anderen Bundesländern öffnen viele Gärten regelmäßig ihre Türen. Nun planen wir in Oberösterreich gemeinsam mit dem Landesobst- und Gartenbauverband und mit „Natur im Garten“ für 2025 Tage der offenen Gartentür. Viele



Mitglieder unserer Siedlervereine haben wunderbare Gärten. Dabei kommt es gar nicht so sehr auf die Schönheit an, die liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters. Abgesehen von der Kunst, Gehölze und Stauden gekonnt zu arrangieren, sind uns naturnahe, nützlingschonende und insektenfördernde Elemente wichtig. Wenn Ihr Garten aus einem dieser Gründe sehenswert ist, schicken Sie uns, bitte, ein Foto und eine Kurzbeschreibung, Kontaktdaten und einen Wunschtermin, z.B. wann die meisten Pflanzen blühen.
E-Mail: wilhelm.frickh@siedlerverband.at

Willi Frickh und Helmut Löschl

OÖ Landesgartenschau

Wir suchen DICH für die „Siedlerwelt“!

Eine ganz besondere Veranstaltung für den ÖSV wird die Landesgartenschau 2025 in Schärding. In unserer „Siedlerwelt“ pflanzen wir bereits jetzt alles, was das Gartenherz begehrt. Hecken, Stauden, Kräuter, Trockensteinmauern, ein Weidentipi, Hochbeete und eine Naschhecke bauen und pflanzen wir gemeinsam in Workshops, bei denen alle gerne mitmachen können. Zu helfen und gleichzeitig vom Knowhow der Profis zu lernen, ist ein guter Deal! Anmeldungen an wilhelm.frickh@siedlerverband.at

Vereinsausflug zu Multikraft, siehe Seite 35!



Blühendes Österreich

Messe für Garten, Urlaub & Ausflug

5. - 7. April 24

GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeeintritt €11,00 statt €13,00. Dieser Gutschein kann von 05.04 bis 07.04.24 an der Tageskassa eingelöst werden oder online im Ticketshop mit dem Rabattcode **GARTEN24** unter www.gartenmesse.at

Der Messeeintritt gilt für die Messe Urlaub & Ausflug und Blühendes Österreich.

Siedlerzeitung



DER PRÄSIDENT BERICHTET

Was den Siedlerverband bewegt

Liebe Siedlerinnen und Siedler!

Wir stehen schon wieder in den Startlöchern, um im Garten so richtig loszulegen. Dabei erfreuen wir uns an den vielen Zwiebelblumen als Frühlingsboten, die vergangenen Herbst in den Boden gekommen sind (siehe Seite 4). Jetzt ist aber auch bald Zeit, weitere Blumen und Gemüse zu setzen. Die Wohnung wird zu klein, weil die Sämlinge prächtig gedeihen und auf ihre Auspflanzung warten.

Die Messe „Blühendes Österreich“ in Wels von 5. bis 7. April kann uns dazu wieder viele Ideen fürs Frühjahr zeigen. Neben inspirierenden Schaugärten, Vorträgen und Einkaufsmöglichkeiten ist der ÖSV mit einem sehr einladenden Stand vertreten. Unsere Gartenfachberaterinnen und -berater stehen für Anfragen aller Art, aber auch für ein launiges Beisammensein zur Verfügung. Das ist das Besondere am Siedlerverband: Neben Informationen und Hilfe gibt es auch Vergnügen und Unterhaltung! Ein Gutschein für den Eintritt steht in dieser Siedlerzeitung auf Seite 2 bereit.



Die Themenschwerpunkte auf der diesjährigen Gartenmesse und die Auswahl an Pflanzen zeigt uns einmal mehr, dass der Klimawandel auch in unseren Gärten angekommen ist und wir gefordert sind, dies zu berücksichtigen. Mit „Multikraft“ haben wir einen guten Partner und die richtige Pflanzenstärkung für diesen Wandel gewonnen (siehe auch Vereinsausflüge auf Seite 35).

Durch die Förderungen der Regierung 2024 sind Installateurbetriebe und Anbieter von Alternativheizungen gefragt, diese heuer noch umzusetzen. Die Nachfrage ist groß, doch treiben wir dabei nicht alle in eine weitere Abhängigkeit? Ich glaube, dass ein guter Hausverstand und eine entsprechende Abwägung der Vor- und Nachteile ausschlaggebend sein sollten, wie sich jeder einzelne Haushalt für die kommenden Jahren entscheidet.

Wir bieten für alle, die ihre Heizsysteme auf Pellets umgestellt haben, wieder einen gemeinsamen Einkauf dafür an und ersuchen deshalb, die gewünschte Menge in den Büros bekanntzugeben. Mit einer höheren Gesamtmenge können wir einen günstigeren Preis erzielen. Zudem gibt es auch weiterhin die gemeinsamen Ölbestellungen bei den jeweiligen Vereinen.

Ich wünsche allen viel Erfolg beim Garteln!
Helmut Löschl, Präsident



INHALTSVERZEICHNIS

Tag der offenen Gartentür in OÖ und Landesgartenschau 2025	2
Aktuelles aus dem Verband	3
Zwiebelblumen für Frühling & Sommer	4
Rezepte für Ostern	8
Vizepräsident/LO Wien: Die Wiener Bauordnung	9
Die Siedler-KINDERseiten	10
Kleintierhaltung: Schafe	12
Rechtsberatung: Übergabevertrag	13
Photovoltaik	14
Technik- und Gartenforum: Baumschnitt & Vertikutieren	16
Rubrik „Quer durch den Gemüsegarten“	18
Gartenkalender für den Frühling	19
Stachelbeeren: Sorten- und Kulturtipps	22
Stockschwämmchen nur für Kenner	25
Nachruf Ehrenpräsident OSR Erwin Miggl	26
Aktuell aus den Vereinen	27
ÖSV Gartenakademie, Impressum	34
Termine	35
Zu guter Letzt: Frühlingshafte Erleuchtung	36

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. April 2024

**Erscheinungstermin:
12. Juni 2024**

Beiträge und Fotos aus dem letzten Quartal sowie Termine für Juli bis September 2024 senden Sie bitte an: office-ooe@siedlerverband.at

Der Frühling blüht in allen Farben

Zwiebelblumen sind verlässlich und pflegeleicht

Kaum weicht die Schneedecke und die ersten Sonnenstrahlen gewinnen an Wärme, sprießen auch schon die ersten Frühlingsboten. Zwiebelblumen haben dabei einen klaren Startvorteil, denn sie schöpfen Kraft aus ihren Speicherorganen.

Vor allem die ersten Blüher im Jahr machen es äußerst schlau: Sie blühen schon lange, bevor das Laubdach der Gehölze die Sonne abschirmt. Jetzt im Frühjahr gehört das ganze Licht den kleinen bunten Blümchen, die allerorts für gute Laune sorgen. Zwiebelblumen sind Gartenpflanzen von prächtiger

Farben- und Formenvielfalt, die einfach zu handhaben sind. Es gibt Arten für den weitläufigen Bauerngarten genauso wie fürs Fensterbrett. Und auch wenn hauptsächlich die Frühjahrsblüher unter ihnen bekannt sein dürften, gibt es Zwiebelpflanzen für alle Jahreszeiten. Ihre Blühzeiten fangen im tiefsten

Winter an und reichen bis zum Spätsommer. Eine im Herbst gesetzte Zwiebel blüht drei oder vier Monate später, eine im Spätsommer gesetzte kann bereits wenige Wochen danach ihre Blüte treiben. Eine einfachere und schnellere Methode der Gartenneugestaltung gibt es wohl kaum.





Das System Zwiebel

Unter der Bezeichnung „Zwiebelblumen“ sind unterschiedliche Pflanzen zusammengefasst. Ihnen allen gemein ist eine Ruhezeit, die sie unterirdisch überdauern. Damit sichern sie ihr Überleben unter den ungünstigen Bedingungen des Winters. Alle für den Neuaustrieb benötigten Nährstoffe lagern die Pflanzen zuvor in einem Überdauerungsorgan ein – der Zwiebel. Die kompakte Form dieses Nährstoffspeichers macht uns das Pflanzen leicht: Man kauft eine trockene Zwiebel, vergräbt sie in der Erde und wartet darauf, dass Licht und Wasser sie zur rechten Zeit aus dem Dornröschenschlaf wecken.

Was blüht im Frühling?

Zu Frühlingsbeginn verzieren Krokusse wie kleine Juwelen den Rasen. Unter kahlen Zweigen breiten sich, noch vor dem Neuaustrieb der Bäume, Hunds Zahn (*Erythronium* sp.), Blausterne (*Scilla* sp.) oder ein Windröschenteppich (*Anemone nemorosa*) aus. Der spätere Frühling ist die Saison von Osterglocken, Tulpen, Hyazinthen und Fritillarien. In einer Rabatte füllen die Frühjahrszwiebelpflanzen die Lücken zwischen Büschen und stehen bereits in voller Blüte, wenn die Stauden gerade erst

zum Leben erwachen. Die Zwiebelpflanzen ergänzen andere Frühjahrsblumen wie Vergissmeinnicht (*Myosotis* sp.) und Tränendes Herz (*Lamprocapnos spectabilis*). Kombinieren Sie Narzissen mit Kaukasusvergissmeinnicht (*Brunnera*) und Tulpen mit den frischen Blättern von Lupinen. Beschlossen wird die Saison dann von Hasenglöckchen (*Hyacinthoides* sp.) unter zunehmend schattenspendenden Bäumen und Prärielilien (*Camassia* sp.), die das langsam wachsende Gras verschönern.

Buntes Schnittblumenbeet

Manche Zwiebelblumen sind hervorragende Schnittblumen, ein eigenes Beet ermöglicht eine ungestörte „Ernte“. Das Zierbeet in Sichtweite bleibt unangetastet und man hat dennoch frische Blumen für Sträuße. Dafür gilt es, eine Stelle im Garten vorzusehen, an der es nicht auffällt, wenn die Blumenfülle abnimmt. Ein schmaler Streifen für ein paar Reihen Zwiebeln reicht aus. Der Boden sollte wie bei allen Blütenstaudenbeeten gut vorbereitet, gelockert und mit Kompost angereichert werden. Schwere Böden kann man mit Sand verbessern.

Anstatt für jede Zwiebel ein Loch zu graben, erleichtert man sich die Arbeit mit einer flachen Rinne. Die Erde dafür zu beiden Rändern der

Rinne wegschieben und die Zwiebeln einlegen. Anschließend die Erde über die Zwiebeln zurückschieben. Genau so macht man es im Gemüsegarten – grundsätzlich besteht kein Unterschied zwischen einer Reihe Gemüsezwiebeln und einer Reihe Blumenzwiebeln. Narzissen, Tulpen und Hyazinthen sind farbenprächtige Kandidaten, an denen man in der Vase lange Freude hat. Später im Jahr blühen dann Gladiolen und Zierlauch.

Zwiebelpflanzen in Töpfen

In Töpfen lassen sich die Frühjahrsblumen leicht umstellen, etwa um sie vor widrigem Wetter zu schützen, und wenn es keinen Garten gibt, zieren sie das Fensterbrett oder den Eingang.

Hohe Tulpen benötigen große, tiefe Gefäße, während kleinere Zwiebelpflanzen für breite, flache Schalen, Blumenkästen oder kleine Terrakottatöpfe in Betracht kommen. Da kleinere Töpfe schneller austrocknen, sollte man regelmäßig die Bodenfeuchtigkeit überprüfen.

Unerlässlich sind Löcher im Boden des Topfs, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Deshalb wählt man für den Topf am besten eine lehmige Erde, die für den besseren Wasserabfluss mit etwas Sand

oder feinem Kies gemischt wird. Für die meisten Zwiebeln ist folgende Mischung ideal: zwei Teile lehmige Erde und ein Teil Kies von 3–5 mm Körnung. Für Waldblumen kann man die Erde anstelle von Kies mit Kompost versetzen. Dieser hält genügend Feuchtigkeit im Boden und verhindert Staunässe – beste Voraussetzungen für humusliebende Pflanzen.



BUCHTIPP

Zwiebelpflanzen & Knollenblumen

Pflanzen, pflegen, vermehren – mit 66 Pflanzenporträts

Blumen aus Zwiebeln und Knollen bieten Gärtnerinnen und Gärtnern fast das gesamte Jahr über eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten: von Schneeglöckchen und Krokussen im frühesten Frühjahr bis zu Herbstblühern wie Alpenveilchen oder Zephirblumen.

Verfasst von einem Experten der Royal Botanic Gardens, Kew, ist dieses Buch der optimale Begleiter für Gartenmenschen, die alles über Anbau, Pflanzung, Vermehrung und Lagerung von Zwiebelblumen wissen möchten. 66 faszinierende Vertreter werden porträtiert, zwölf anschauliche Projekte bieten Inspirationen, wie Zwiebelblumen die unterschiedlichsten Gärten verschönern können.

Richard Wilford, 144 Seiten
ISBN 978-3-258-08193-9
Haupt Verlag, Preis: € 28,-

Zwiebelblumen für den Sommer

Jetzt kommen jene Zwiebeln in den Boden, die im Sommer blühen!

Schmucklilien

Agapanthus sp., auch Liebesblume
 Allseits bekannt sind die imposanten Blütenköpfe in Blau, Violett, Weiß, bisweilen auch Rosa; sie erscheinen ab Mitte des Sommers hoch über den riemenförmigen Blättern (bis 1,5 Meter Wuchshöhe). Schmucklilien stammen aus Südafrika und fügen sich gut in exotische oder mediterrane Gärten ein. Sie brauchen einen warmen, geschützten Bereich vor einer Mauer oder auf einer sonnigen Erhebung und benötigen Frostschutz – einige Arten vertragen Kälte besser als andere.

Jetzt pflanzt man sie in gut durchlässigen Boden oder in Töpfe. In Regionen mit Frösten unter –5 °C unbedingt in Töpfen kultivieren und im Winter in einen frostgeschützten Raum stellen.

Immergrüne Sorten benötigen dort weiterhin Sonnenlicht. Arten, bei denen das Laub im Winter abstirbt, wie *Agapanthus campanulatus*, gehören zu jenen Schmucklilien, die der Kälte am stärksten trotzen. Dennoch schützt man die Rhizome im Winter mit einer dicken Mulchschicht.

Steppenkerzen

Eremurus sp., auch Wüstenschweif, Kleopatraadel

Die im Wind schwankenden prächtigen Blütenstände der Steppenkerzen sind von unwiderstehlicher Schönheit. Die Freude ist jedoch von kurzer Dauer, wenn die Standortbedingungen nicht stimmen. Steppenkerzen stammen von den Hochebenen West- und Zentralasiens, wo die Winter sehr kalt und die Sommer lang und trocken sind. Zu den lebenswichtigen Bedingungen der Wüstentöchter gehören ausreichend Sonne und ein wasserdurchlässiger Boden. Im Trocken- oder Kiesbeet wollen sie nicht zu dicht bei Nachbarpflanzen stehen, denn die bodenständigen,



Schmucklilie

lanzettförmigen Blätter mögen keine Beschattung. Aus der Knolle sprießen fleischige Wurzeln, sodass sie wie kleine Kraken aussehen. Da sie recht brüchig sind, sollte man beim Pflanzen im frühen Frühling (daher: jetzt schnell pflanzen!) vorsichtig mit ihnen umgehen. Die Knollenspitze nur wenig mit Erde bedecken. Zur Verbesserung der Drainage die Knolle auf eine Schicht aus Kies und sandiger Erde betten.

Zeitlosen

Wenn der Sommer in den Herbst übergeht, erscheinen die schalenförmigen Blüten der Zeitlosen, meist in Schattierungen von Lila, Rosa oder Pink. Erst später entwickeln sich die Blätter. *Colchicum autumnale*, die Herbstzeitlose, ist eine in Westeuropa weit verbreitete Wiesenblume und für den Garten gut geeignet. Sie ist allerdings giftig und darf nicht

mit dem Bärlauch verwechselt werden. Zeitlosen gedeihen im Halbschatten, am Fuß eines Baums, im Kasten oder im Rasen. Sie sind anspruchslose Pflanzen, brauchen aber einen durchlässigen Boden.

Die Sprossknollen werden gegen Ende des Sommers angeboten und sollten so früh wie möglich gekauft und gepflanzt werden. Sie blühen schon nach wenigen Wochen.

Nachbarnpflanzen wählt man mit Bedacht aus: Die Blätter der Zeitlosen können recht groß geraten und bleiben bis zum späten Frühling an den Pflanzen. Sie könnten zarte Frühlingsblüher wie Schlüsselblumen (*Primula vulgaris*) und Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) in ihrem Wachstum behindern.

Quelle: Buch „Zwiebelpflanzen & Knollenblumen“, Richard Wilford, siehe Kasten, red schu



Steppenkerzen



Zeitlosen

Blütenpracht bis in den Herbst

Blumenzwiebel zur Frühjahrspflanzung!

NEUHEITEN 2024

 Schmuck-Dahlie Diana's Memory Höhe ca. 80 cm Blüte: Juli-Oktober	 Kaktus-Dahlie Preference	 Schmuck-Dahlie Procyon	 Schmuck-Dahlie Sebastian	 Schmuck-Dahlie Zingaro	 Schmuck-Dahlie Kelvin Floodlight	 4 Dahlien
 Halskrausen-Dahlie Alsterguss	 Mignon-Dahlie Yellow Sneezy	 Centaurea dealbata Flockenblume	 Rudbeckia Double-Checker	 Iris, blau Schwertlilie	 40 Gladiolen	

AUSTROSAAT
 AUSTROSAAT, Österreichische Samenzucht- und Handels-AG

www.austrosaat.at/shop | 1230 Wien, Oberlaaerstraße 279 | T: +43(0)1-616 70 23-0 | E: officewien@austrosaat.at

MAHLZEIT, OSTERHASE!

Wenn der Frühling ins Land zieht, wird die Welt wieder etwas bunter. Auch in der Küche steht mit den ersten Kräutern und jungem Gemüse wieder mehr frische Vielfalt zur Verfügung. Der Osterhase darf aus dem Vollen schöpfen ...



Bärlauchsuppe

Zutaten: 2 mittelgroße Zwiebeln, 3 Knoblauchzehen, 2 große Erdäpfel, 400 g Bärlauch, Öl, 1 l klare Gemüsesuppe, 250 ml Schlagobers oder Kochcreme (z. B. Cremefine), Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Kräuter

Zubereitung: Die Zwiebeln, den Knoblauch und die Erdäpfel schälen. Zwiebeln und Knoblauch fein schneiden, die Erdäpfel in kleine Würfel schneiden. Den Bärlauch waschen, in der Salatschleuder trocknen und grob hacken. In einem Topf Öl erhitzen und darin erst die Zwiebeln, danach den Knoblauch leicht anschwitzen. Mit Suppe aufgießen und die Erdäpfel hineingeben. Nach etwa 10 Minuten den Bärlauch dazugeben und die Suppe kochen lassen, bis die Erdäpfel weich sind. Das Schlagobers bzw. die Kochcreme unterrühren, alles pürieren, mit den Gewürzen abschmecken und mit Kräutern garnieren.



Lachs-Eier

Mit diesem Rezept lassen sich übrig gebliebene Ostereier gut verwerten!

Zutaten: 6 Eier, Estragon-Senf, 150 g Frischkäse, geriebener Kren, 150 g Räucherlachs

Zubereitung: Die Eier hartkochen, abschrecken und auskühlen lassen. Eier schälen und längs durchschneiden. Die Dotter herausnehmen und mit Frischkäse abtreiben; mit Senf und geriebenem Kren abschmecken.

Die Dottermasse in einen Spritzsack geben und gleichmäßig in die Eiweiß-Hälften füllen.

Den Räucherlachs in 12 etwa gleich große Stücke teilen und locker auf die gefüllten Eier setzen.



Schinkenkipferln

Wer in der Fastenzeit auf Fleisch verzichtet, darf zu Ostern endlich wieder zugreifen. Schinken in Brotteig ist vielerorts Tradition; es geht aber auch in kleineren Portionen.

Zutaten: 1 Pkg. Blätterteig, 150 g magerer Schinken, 2 Ecken Eckerlkäse, 1 Ei, etwas Milch

Zubereitung: Den Schinken in kleine Würfel schneiden, den Eckerlkäse zerdrücken und mit den Schinkenwürfeln vermischen. Den Blätterteig leicht ausrollen und in 8 gleich große Dreiecke schneiden. In die Mitte jedes Dreiecks einen großen Löffel der Schinken-Käse-Mischung platzieren und den Teig zu Kipferln zusammenrollen. Gut zudrücken, damit die Füllung nicht ausläuft. Laut Packungsanleitung backen. Die Kipferln schmecken lauwarm, aber auch kalt.



Karottentorte

Zutaten: 5 Eier, 120 g Staubzucker, 250 g geriebene Walnüsse, 250 g Karotten, 100 g Vollkorn-Weizenmehl, ½ Packung Backpulver, Saft von ½ Zitrone, 250 g Magertopfen, 250 ml Schlagobers, etwas Zucker oder Süßstoff, ev. 8 Marzipan-Karotten

Zubereitung: Die Karotten schälen und fein raspeln. Die Eier trennen und das Eiklar zu Schnee schlagen. Die Dotter mit dem Zucker sehr schaumig rühren, dann 200 g geriebene Nüsse, die Karottenraspeln, das Mehl und das Backpulver dazumischen. Den Eischnee portionsweise unterheben. Eine runde Springform mit Fett und Mehl auskleiden, den Teig einfüllen und backen (etwa 50 Minuten bei 170 Grad).

In der Zwischenzeit die Topfenfülle vorbereiten: Schlagobers steif schlagen und vorsichtig mit dem Topfen vermischen. Nach Belieben Zucker oder Süßstoff zugeben. Die Torte etwas auskühlen lassen. Den Tortenring lösen, die Torte mit etwas Zitronensaft beträufeln und in der Mitte durchschneiden. Die Hälfte der Topfenfülle gleichmäßig auf den einen Teil streichen, anderen Tortenteil draufsetzen und mit dem Rest der Topfenmasse bedecken. Mit den restlichen Nüssen bestreuen und ev. mit Marzipan-Karotten dekorieren. Bis zum Servieren kühl stellen.



Der Vizepräsident in seiner Funktion als Wiener Landesobmann

Bauordnung Wien: Stolz auf Teilerfolge

Viele Vorschläge des Siedlerverbandes wurden aufgegriffen!

Werte Siedlerinnen und Siedler!

Nun ist sie endlich da, die Bauordnungsnovelle 2023 für Wien. Hat sie etwas für unsere Siedlungsgebiete gebracht? Werden die Spekulanten jetzt die Finger von unseren Siedlungen lassen und ist mit der immensen Bodenversiegelung endlich Schluss?



Ing. Peter Blanc, Vizepräsident und Landesobmann von Wien

Wie es eben ist, wenn entgegengesetzte Interessen aufeinanderprallen: Es werden nicht alle Wünsche erfüllt! Vieles wurde von uns eingefordert, und der Arbeitskreis in der Landesleitung Wien zum Erhalt unserer Siedlungsgebiete hat Politik und Magistrat mit Beharrlichkeit auf diese Forderungen immer wieder aufmerksam gemacht. Daher können wir schon ein wenig stolz auf das sein, was wir doch – entgegen den Interessen der wesentlich mächtigeren Bau- und Immobilienlobby – durchsetzen konnten!

So ist es uns gelungen, in puncto Bodenversiegelung in mehreren Paragraphen der Bauordnung Änderungen zu bewirken. In Zukunft müssen zum Beispiel 40 % der Fläche des Bauplatzes von jeder unterirdischen Bebauung (also auch Tiefgaragen!) frei gehalten werden. Zwei Drittel der nicht bebauten Flächen müssen ab jetzt unversiegelt bleiben und gärtnerisch ausgestaltet werden.

Auch hier wurden die Vorschläge des Siedlerverbandes aufgegriffen: Eine gärtnerische Ausgestaltung muss nun eine bodengebundene Begrünung und Bepflanzung

aufweisen. Befestigte Wege und Zufahrten sowie Terrassen müssen in die versiegelte Fläche eingerechnet werden.

Pro angefangenen 200 m² der gärtnerisch auszugestaltenden Flächen wird nun auch in Siedlungsgebieten (Bauklasse I und Gartensiedlungsgebiete) ein Baum in verschulter Qualität zu pflanzen sein. Aber auch bei jener Fläche, die bebaut werden darf, müssen sich die Bau-spekulanten nun einschränken: In Zukunft werden wesentlich mehr Gebäudeteile als bisher zu dieser gerechnet.

Leider sind aber in diesem Punkt immer noch zu viele Ausnahmen möglich. Um den Charakter unserer Siedlungen zu erhalten, wird es daher weiterhin notwendig sein, eine entsprechende Flächenwidmung für die jeweiligen Gebiete einzufordern.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn!

Peter Blanc

Die Siedler-KINDERseiten

WENN DU DAS WEISST, HAST DU DIE NASE VORN!



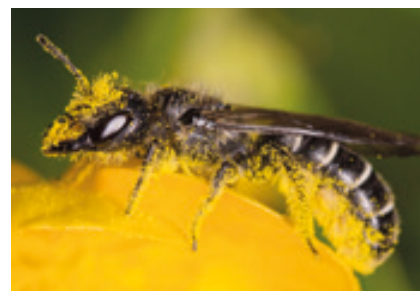
Ein Platz für Wildbienen

Wildbienen leben nicht in großen Staaten mit Arbeiterinnen und Königin, wie die Honigbienen, sondern als Einzelgänger. Trotzdem sind sie für das Bestäuben von Blüten sehr wichtig.

Rund 700 Wildbienenarten kommen in Österreich vor, dazu gehören auch 45 verschiedene Hummelarten. Als blütenbesuchende Insekten sind sie wichtig für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Bekannt sind die wenigsten, dabei ist ein Großteil unserer Hummeln anhand individueller Farbmuster erkennbar.

Sie nisten an verschiedenen Orten. Das kann verwittertes Holz sein oder ein hohler Pflanzenstängel, manche wohnen sogar in leeren Schneckenhäusern. Im Garten kannst du ihnen in einer Ecke altes Holz oder einen Lochziegel als Brutplatz zur Verfügung stellen. Wenn du dich um die Insekten des Gartens gut sorgst, darfst du schon bald die neue Plakette an deinem Gartenzaun anbringen. Wie du sie bekommst, erfährst du in der nächsten Ausgabe der Siedlerzeitung.

Am 20. Mai ist übrigens Weltbienentag!



Oben: Große Scherenbiene, unten: Erdhummel

Kapuzinerlaube Grüne Höhle mit Blüten



MATERIAL: 50 Stück Weidenruten (ca. 1 bis 2 m lang)
Kapuzinerkresse-Samen (rankende Sorte)

SO WIRD'S GEMACHT

- Weidenruten von den Seitenzweigen befreien. Frisch abgeschnittene Ruten können gleich verwendet werden; ältere müssen vorher 2 Tage in der Badewanne gewässert werden, damit sie biegsam sind.
- Auf dem vorgesehenen Platz einen Kreis ziehen (am besten mit 2 Pflöcken und Schnur – wie bei einem Zirkel).
- Die Ruten mit dem dicken Ende etwa 10 cm tief und in gleichen Abständen in die Erde stecken und oben kuppelförmig biegen. Die Zweige oben, wo sie sich verjüngen, miteinander verweben und verflechten. Die Laube wird mit zusätzlich eingewobenen Zweigen haltbarer.
- Rund um die Weidenstecken Kapuzinerkresse aussäen. Durch ihr schnelles Wachstum wird die Laube bald zu einer grünen Höhle mit farbigen Akzenten!

red schu, Quellen: Buch „Natur trifft Papier“, siehe Kasten, und auf www.monstamoons.at. Österreichischer Naturschutzbund, www.naturschutzbund.at, Buch „Die Kräuterdetektive“, siehe Buchtipps.

Blühendes Wollkleid

Schäfchen Frida aus Hortensienblüten

Frida ist ein besonders liebes Schaf. Im Frühling lässt sie sich die warme Sonne auf den Bauch scheinen und beobachtet, wie der Osterhase seine Eier versteckt. Wenn sie gut gelaunt ist, hilft sie auch aus, sowohl beim Anmalen der Eier als auch beim Verstecken.

DAS BRAUCHST DU:

- getrocknete Hortensienblüte, die im Frühling beim Rückschnitt der Rispenhortensien anfällt
- Klopapierrolle
- schwarzes Kartonpapier, A4
- Klebestift
- Klebepistole
- Acrylfarbe in Schwarz, Weiß und Pink
- Haarpinsel
- Schere

SO GEHT'S:

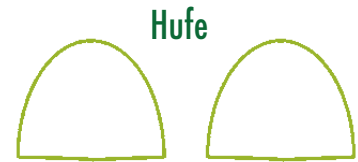
Zuerst klebst du mit Heißkleber rund um die Klopapierrolle die getrockneten Blüten der Hortensie. Lass dabei oben

ungefähr 2 cm Rand frei, damit du später den Kopf fixieren kannst.

Aus schwarzem Karton schneidest du nach Vorlage den Kopf sowie die zwei Hufe deines Schafs aus. Für die Arme schneidest du zwei 5 cm lange und 0,5 cm breite Streifen zu.

Male deinem Schaf mit Acrylfarbe ein freundliches Gesicht. Trocknen lassen. In der Zwischenzeit klebst du die Pfoten mit dem Klebestift auf die Ärmchen. Wenn die Farbe trocken ist, klebst du eine kleine Hortensienblüte mittig zwischen die Ohren.

Befestige die Arme mit der Klebepistole am Körper. Die kleine Frida ist fertig!



Was glaubst du?

Welche Entfernung müsste eine einzige Biene zurücklegen, um den Blütennektar für 1 kg Honig zu sammeln?

- a) 1.000 km b) 10.000 km c) 24.000 km

ANTWORT: c) Um den Blütennektar für 1 kg Honig zu sammeln, müsste eine einzelne Arbeitsbiene etwa 24.000 km weit fliegen. Damit würde sie mehr als die halbe Erdkugel umfliegen, denn unsere Erde hat etwas mehr als 40.000 km Umfang.



Buckel-Seidenbiene

BUCHTIPPS



Natur trifft Papier

Das Buch ist eine Sammlung an einfachen Bastelprojekten, die alle aus verschiedenen Naturmaterialien, Papier und Pappe bestehen.

Frechverlag, 112 Seiten
ISBN 978-3-7358-9086-3



Die Kräuter-Detektive

Von Brennessel bis Zitronenmelisse den Kinderkräutern auf der Spur

– mit vielfältigen Experimenten, Spielen, Bastelaktionen, Geschichten und Rezepten durch das Jahr.

Ökotopia Verlag, 128 Seiten
ISBN 978-3-86702-079-4

MEIN PLATZ FÜR TIERE

Füttern statt mähen

Wie Hunde und Rinder zählen Schafe zu den ältesten Haustieren des Menschen. Sie sind robust und genügsam, ganz ohne Pflegeaufwand funktioniert die Haltung aber dennoch nicht. Experte Erich Koller weiß, was Schafe brauchen.

Schon vor rund 10.000 Jahren begannen Menschen, Schafe zu halten. Die sanften Tiere können sich gut an verschiedene klimatische Bedingungen anpassen, was ihre Haltung unkompliziert machte. Schafe wurden anfangs vor allem wegen des Fleisches und der Milch geschätzt, erst später nutzte man auch die Wolle. Weltweit gibt es bis zu 600 verschiedene Rassen, die nach ihrem Nutzen in fruchtbare Landschaft- und Bergschafe, Milchschafe mit geringer Körpermasse und Fleischschafe mit ausgeprägter Muskulatur eingeteilt werden. Hält man heutzutage Schafe privat, dann steht meist nur ein Zweck im Vordergrund: Sie sind in großen Gärten

eine ökologische Alternative zum Rasenmäher. Die Tiere brauchen allerdings wirklich viel Platz, um ihren Bewegungsdrang auszuleben und genügend Futter zu finden. Die Wiederkäuer können zwar auch karges Futter gut verwerten, aber der Nährstoffbedarf muss mit der täglichen Futtermenge von ca. 10 kg Gras ausreichend gedeckt sein. Als Faustregel gilt eine Weidefläche von etwa einem Hektar für sieben Schafe mit ihren Lämmern. Als typische Herdentiere brauchen Schafe mindestens drei bis vier Artgenossen. Hingegen sollte nicht mehr als ein Schafbock gehalten werden, da es sonst zu heftigen Kämpfen kommen kann.



Dummes Schaf?

Schafe werden oft abschätzig als dumm bezeichnet, doch das dürfte ein Vorurteil sein – zumindest in Sachen Gesichtserkennung und Merkfähigkeit. In einer Studie der Universität Cambridge, veröffentlicht im Jahr 2017, stellte eine Forschergruppe fest, dass Schafe menschliche Gesichter mit einer Trefferquote von 80 % wiedererkennen. Die Versuchstiere wählten aus mehreren Fotos immer jene aus, die sie mit vorher ausgeteilten Leckerlis verbanden – selbst dann, wenn die Fotos aus unterschiedlichen Perspektiven stammten. (Unter den Porträts befanden sich unter anderem Bilder von Barack Obama und Emma Watson.)

Schon 2001 fand man heraus, dass sich Schafe rund zwei Jahre lang an die Gesichter von bis zu 50 Artgenossen erinnern können.

SCHAFWOLLDÜNGER

Reines Naturprodukt – für eine gesündere Umwelt!

- 🌿 **Universal- & Langzeitdünger für Garten, Hochbeet & Gewächshaus**
- 🌿 **Geeignet für Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen und Sträucher!**
- 🌿 **Wasserspeicher**
- 🌿 **Bodenlockerung**



Kasis

www.schafwollpellets.at

Herbert Kasis | Maxldorf 12 | 4252 Liebenau
+43 (0)660-1 62 59 99 | info@schafwollpellets.at

Schnell und einfach online bestellen!







Werbung

Mehr als Gras und Kräuter

Was außer genügend Weidefläche brauchen die lebenden Rasenmäher noch? Schafe können bis zu 10 Liter Wasser pro Tag trinken. Dieses muss immer frisch und sauber sein, weil viele Tiere abgestandenes Wasser meiden. In den Wintermonaten freuen sich Schafe über viel Heu und zusätzlich Kräuter, Brennnesseln und Lecksteine. Außerdem benötigen sie unbedingt einen Stall oder einen Unterstand, der zumindest 2 m² Platz für jedes Tier bietet. Stehen Schafe zu lange auf feuchtem oder matschigem Boden, kann es zu Moderhinke – einer Erkrankung der Klauen – kommen. Typisch dafür ist das Fressen auf den Knien, womit die Tiere ihre kranken Füße entlasten.

Pflege für Gesundheit

Apropos Klauen: Auf weichen Böden wachsen die Tragwände der Klauen viel schneller nach, als sie abgeschliffen werden. Daher sollte sich ein Profi um das regelmäßige Schneiden kümmern – am besten lässt man das gleich mit der möglichst schonenden Schur erledigen, die zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst, erfolgen sollte. Ungeschorene Schafe können durch den Schmutz in der Wolle krank werden und sich unwohl fühlen. Bei wild lebenden Schafen erfolgt der Fellwechsel übrigens auf natürliche Weise; erst die Zucht für mehr Wolle machte das Scheren durch Menschenhand erforderlich. Sowohl die Klauenpflege als auch die Schur lassen sich in speziellen Kursen erlernen, ungeübt sollte man allerdings nicht ans Werk gehen.

Weitere Informationen:

www.schafundziege.at
www.lfi.at

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie bitte, an
 unseren Experten Erich Koller:
redaktion@siedlerverband.at

Erich Koller, Kleintierflüsterer,
 Zucht- und RÖK-Preisrichter

ALLES WAS RECHT IST

Die Rechtsberaterin informiert

Übergabevertrag vs. Schenkung

Mit einem Übergabevertrag lassen sich Vermögenswerte schon zu Lebzeiten übertragen und sich die Erbfolge vorwegnehmen. So können etwa Landwirtschaftsbetriebe, Liegenschaften oder auch Unternehmen übergeben werden. Den häufigsten Anwendungsfall stellt hier die Übertragung von Immobilien an die nächste Generation dar. Der Übergabevertrag sieht im Gegensatz zu einem reinen Schenkungsvertrag eine Gegenleistung für den Übergeber vor. Häufig werden dabei etwa Pflege- und Betreuungsleistungen, die Beibehaltung des Wohnrechts, ein Fruchtgenussrecht (z. B. Übergeber* erhält weiterhin Miet- und Pächterträge) oder auch Rentenzahlungen vereinbart. Auf diese Weise kann der Übergeber bzw. die Übergeberin bestimmen, wer welche Liegenschaften/Unternehmen erhält und damit gleichzeitig die Altersversorgung sicherstellen. Zusätzlich kann sich die übergebende Person durch ein Belastungs- und Veräußerungsverbot absichern.

- für die nächsten € 150.000,– sind es 2 %;
- darüber hinaus 3,5 %.

Auch ist für die Eigentumseintragung von Liegenschaften im Grundbuch grundsätzlich die sogenannte Eintragungsgebühr iHv 1,1 % des Verkehrswerts zu entrichten. Bei einer Übertragung im Familienverband beträgt diese hingegen lediglich 1,1 % des (kostengünstigeren) 3-fachen Einheitswertes. Durch eine Übergabe zu Lebzeiten verringert sich zudem das Verlassenschaftsvermögen der Übergeberin bzw. des Übergebers und damit auch die Gebühr der Verlassenschaftsabwicklung. Durch detaillierte Regelungen können individuelle Bedürfnisse erfüllt und potentielle Erbstreite vermieden werden.



Mag.iur. Eva Maria Seeburger

Vorteile bei Gebühren & Steuern

In Österreich gibt es seit dem 1. August 2008 keine Erbschafts- und Schenkungssteuer mehr. Bei unentgeltlichen Übertragungen von Liegenschaften bemisst sich die Grunderwerbssteuer nicht am (zumeist hohen) Verkehrswert, sondern am Grundstückswert.

Zudem kommt bei einer Übergabe innerhalb des Familienverbandes ein begünstigter Stufentarif zur Anwendung:

- für die ersten € 250.000,– fallen 0,5 % an Grunderwerbssteuer an;



Für weitere Fragen zum Thema stehen Ihnen die Rechtsanwälte unserer Kanzlei im Zuge eines persönlichen Gesprächs nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Sonne vom Dach holen!

Solarenergie im eigenen Haus – klimafreundlich & kostensparend

Auch wenn man oft nicht als erstes an die Sonne denkt, ist sie die größte Energiequelle in Österreich und strahlt in einem halben Tag mehr Energie ein, als wir das ganze Jahr zum Heizen brauchen.

Was liegt näher, als die Sonne vom Dach ins Haus zu holen? Mit Solarwärme und Photovoltaik ist das auch gut möglich. Das Prinzip der Solarwärme kennt man vom Gartenschlauch, der nach einiger Zeit in der Sonne ziemlich heißes Wasser enthält. Diesen Effekt machen sich Solaranlagen zunutze. Absorber aus Kupfer oder Aluminium fangen die Sonnenstrahlen ein und geben die Wärme an das Wasser ab, das sie durchströmt. Mit Glas abgedeckt, gedämmt und dicht verschlossen, entsteht der sogenannte

Sonnenkollektor. Aus rund 1.000 kWh Sonneneinstrahlung pro Quadratmeter und Jahr erzeugt eine Solaranlage 400 kWh Warmwasser, damit kann man 300 Mal duschen. Dieses wird in einem Solarspeicher gesammelt und in die Sanitär- und Heizungsinstallation im Haus eingespeist.

Sonnenerwärmtes Wasser

Zum Vergleich: Eine vierköpfige Familie verbraucht rund 170 Liter Warmwasser pro Tag, das entspricht 2.800 kWh im Jahr. Eine entsprechende Solaranlage für Warmwasser in Küche und Bad hat üblicherweise 6 m² Sonnenkollektoren am Dach und einen 300 Liter fassenden Wasserspeicher im Keller. Damit werden übers Jahr 60 Prozent des benötigten Warmwassers abgedeckt, den Rest liefert die bestehende Heizung. Wird die gleiche Menge an Warmwasser fossil erzeugt, benötigt die Familie pro Jahr 400 Liter Öl oder 330 Kubikmeter Erdgas. Das kostet jeden Haushalt mehr als 500 Euro, die er durch eine Solaranlage einsparen kann.

Eine Solaranlage für Warmwasser ist innerhalb eines Tages montiert und liefert von Mai bis September kostenlos Energie. Legt man die Solaranlage größer aus, trägt sie auch zur Heizung bei, am besten kombiniert mit einem Biomassekessel. Eine Solaranlage für Warmwasser und Heizung sollte mindestens 15 m² Kollektorfläche und einen Wasserspeicher für 1.000 Liter haben. Der Speicher hilft,

kurzfristige Schwankungen in den Übergangsmonaten zu überbrücken, d.h. es gibt auch Wärme im Haus, wenn gerade keine Sonne scheint. Bei gut gedämmten Häusern lassen sich auf diese Weise bis zu 50 % der Heizkosten sparen.

Strom aus Sonnenenergie

Um konstant günstigen Strom zu beziehen, können sich Hausbesitzer*innen mit ihrer Photovoltaik-Anlage eine eigene Stromquelle schaffen. PV-Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt und sind wesentlich effizienter und kostengünstiger geworden. Moderne Anlagen können auch bei bewölktem Himmel Energie erzeugen. In Kombination mit Speichern wird überschüssige Energie „aufbewahrt“, um zur Verfügung zu stehen, wenn die

Weiterführende Links

Mehr Informationen zu Solarwärme gibt es auf der Website von Austria Solar: www.solarwaerme.at

Einen solarerfahrenen Installateur finden Sie hier: www.solarwaerme.at/solarinstallateur

Alles rund um die PV-Anlage und weitere Informationen: www.pvaustria.at/meine-pv-anlage/

Mit der PV-Profisuche rasch zum nächstgelegenen PV-Partner: www.pvaustria.at/pv-profi/

Der SonnenKlar-Förderkompass führt einfach und schnell zur passenden Förderung: <https://pvaustria.at/foerderungen/>

Tipp für eine eigene PV-Anlage: Unbedingt vorab mit dem zuständigen Netzbetreiber klären, welche Einspeiseleistung möglich ist!

Solarwärme

Bei Solarwärmeanlagen kann mit folgenden Wärmeerträgen gerechnet werden: 6 m² $\hat{=}$ 2.400 kWh/Jahr. Das entspricht zwei Drittel des Warmwasserbedarfs im Eigenheim, den die Sonne gratis deckt.

Photovoltaik

Bei modernen Photovoltaik-Modulen kann mit folgenden Stromerträgen gerechnet werden: 1 kWp $\hat{=}$ 6 m² $\hat{=}$ 900 bis 1.100 kWh/Jahr.

Sonne nicht scheint. Ein Beispiel: Eine 5 kWp-Anlage*), die nach Süden ausgerichtet ist, braucht nicht einmal 30 m² Fläche und erzeugt im Durchschnitt 5.000 kWh Energie pro Jahr. Mit diesem selbst erzeugten Strom kann der Jahresverbrauch einer vierköpfigen Familie (durchschnittlich ca. 4.000 kWh) gedeckt werden. Der selbst erzeugte Strom kann nicht nur für Elektrogeräte im Haushalt, sondern beispielsweise

auch für das Laden eines Elektroautos oder zur Wärmeengewinnung mittels Wärmepumpe genutzt werden. Ein intelligentes Energiemanagement hilft, die einzelnen Stromverbraucher im Haus mit dem gewonnenen Sonnenstrom bestmöglich zu kombinieren. Diese optimale Selbstversorgung schützt Hausbesitzer*innen vor schwankenden Strompreisen, spart Geld und schützt das Klima. Durch die mit Jahres-

anfang neu eingeführte Mehrwertsteuer-Befreiung für PV-Anlagen bis 35 kWp zahlt sich die Investition in eine PV-Anlage besonders aus und ist so unkompliziert wie noch nie.

DI Roger Hackstock, Judith Pospischil BSc./
Erneuerbare Energie Österreich

*) Die in der Photovoltaik gebräuchliche Abkürzung kWp steht für das Leistungsmaß Kilowatt-Peak. Es gibt an, welche Höchstleistung in Kilowatt (kW) eine Photovoltaikanlage erbringen kann.





ING. BLANC & PARTNER GMBH

THERMISCH-ENERGETISCHE SANIERUNGEN

DAS SANIERUNGSKONZEPT FÜR IHR SIEDLUNGSHAUS!

- Feststellung & Ausarbeitung aller Sanierungsvarianten
- Einschätzung & Berechnung aller Kosten
- Erhebung & Einbeziehung aller Fördermöglichkeiten
- Kontrolle und/oder Durchführung aller Sanierungsmaßnahmen

Ing. Blanc und Partner GmbH, 1220 Wien, FN 608719 a

Wien & Umgebung

SANIERUNGSOFFENSIVE 2024

JETZT FÖRDERUNGEN NUTZEN BEI

SANIERUNG, SOLAR UND HEIZUNGSTAUSCH!



ALLES AUS EINER HAND

ing-blanc-partner-gmbh.at
office@ing-blanc-partner-gmbh.at
+43 699/11583202



Gartenfachberater
und ÖSV-Technik-Experte
Hans Hamedinger

AUS DER VEREINSWERKSTATT

Baumschnitt & Vertikutieren im Frühjahr

Gerne beantwortet Experte Hans Hamedinger diesmal Fragen zum Thema Baumschnitt, weist aber auch darauf hin, dass man eine gute Technik nur bei Schulungen und in der Praxis erlangen kann.

Ich habe jedes Jahr bei meinen Obstbäumen einen starken Austrieb von Ruten, die nur sehr schwer zu entfernen sind. Was kann ich dagegen tun?

Dafür gibt es mehrere Gründe: Wird der Baum sehr früh im Frühjahr geschnitten, ist auf alle Fälle der Austrieb stark. Schneidet man später, so wird der Austrieb geringer sein. Ich persönlich beginne erst

Ende März mit dem Baumschneiden, um das zu minimieren. Natürlich sind auch Unterschiede bei Sorten und Baumunterlagen ausschlaggebend. Bei Steinobstsorten, die nach der Ernte zu schneiden sind, verhält sich dies wieder ganz anders. Bei allen Schnitarbeiten sind ein sauberer Schnitt und das Vermeiden von Stummeln wichtig.

Wenn ich länger die Bäume schneide, dann kann ich meine Hand kaum mehr bewegen. Welche Erfahrungen haben Sie mit Akku-Baumscheren? Können Sie diese empfehlen?

Ja, es gibt Akku-Baumscheren, die das Arbeiten beim Obstbaumschnitt wesentlich erleichtern. Bei hochwertigen Baumscheren reicht meist eine Akkuladung für sehr viele Obstbäume – damit können komplette Plantagen geschnitten werden. Ich habe schon lange eine Akkubaumschere in Verwendung und bin wegen der guten Handhabung und Schnitt-

qualität auch bei sehr dicken Ästen (bis 25 mm Durchmesser) außerordentlich zufrieden. Den Akku trägt man auf dem Rücken, daher hat man nur das Gewicht der Baumschere in der Hand. Manche dieser Baumscheren können mit einer Verlängerung betrieben werden, um vom Boden aus die oberen Äste problemlos zu erreichen. Lässt sich der Schneidekopf auch noch abwinkeln, ist das eine praktische Sache. Hat man nur eine paar Bäume zu schneiden, eignen sich auch kleinere, handliche Baumscheren, die den Akku im Handgriff eingebaut haben. Hier ist allerdings die Akkustandzeit erheblich geringer.

Sind nur wenige Bäume zu schneiden, reicht eine übliche mechanische Baumschere vollkommen aus. Fachmärkte bieten die unterschiedlichsten Fabrikate. Mir ist wichtig, dass ich auch Ersatzteile zu meinen Baumscheren bekommen kann. Ein guter, sauberer Schnitt ist jedenfalls die Grundvoraussetzung für



Akku-Baumschere mit Akku im Handgriff



Akku-Baumschere mit Akku extra am Rücken



Handschleifer

jede Baumschneidearbeit. Darum sollte man das Schärfen auch während des Schnitts nicht vergessen. Kleine handliche Messerschleifer kosten nicht viel und sind sehr praktisch.

Kann ich schon mit dem Vertikutieren beginnen? Danach ist der Rasen immer recht braun und strapaziert und ich möchte daher möglichst bald mit dem Frühjahrs-service beginnen.

Unbedingt sollten die Nächte frostfrei und der Rasen trocken sein. Manchmal verleiten uns die ersten warmen Tage im Frühjahr dazu, gleich loszustarten. Meiner Erfahrung nach ist es aber besser, erst nach dem ersten oder – noch besser – nach dem zweiten Rasenschnitt mit dem Vertikutieren zu beginnen.

Dann ist die Bodentemperatur schon höher und es besteht keine Frostgefahr mehr. Viele Profis schlagen das Düngen (organischer oder chemischer Rasendünger) vor dem Vertikutieren vor. Hier sollte man aber doch eine gewisse Zeit (mindestens 14 Tage) vergehen lassen, damit

man nicht den Dünger mitsamt dem Vertikutierabfall wieder entsorgt.

Haben auch Sie Fragen zu Garten und Technik? Richten Sie Ihre Anfragen bitte an:
redaktion@siedlerverband.at.

red kor/hamedinger



Problembaumabtragung mit Hilfe von Seilkletterertechnik

Seilgesicherte Höhenarbeiten

in Umgebung Gmunden

Tel.: 0664 111 60 84

Andreas Bauer



Werbung



Baumschnittkurse

Viele Siedlervereine bieten Baumschnittkurse an. Hier lernt man die notwendigen Grundbegriffe der Baumpflege, den Umgang mit den Gerätschaften und erfährt viel Wissenswertes zum Thema. Besuchen Sie solche Kurse – bei den meistens fallen geringe bis keine Kosten an.

Oder nutzen Sie die Möglichkeit einer Gartenfachberater-Ausbildung, die über die Gartenakademie des Siedlerverbands angeboten wird.

Werbung

Energie die überzeugt.

Pellets von Kreuzmayr.



Jetzt Pellets bestellen unter 0800 222 810 oder kreuzmayr.at/pellets.



KREUZMAYR
Energie mit Sympathie

Werbung

KOSTENLOSES WASSER – EIN LEBEN LANG!



Regenwassernutzung für Haus und Garten

Trinkwasser sparen – Regenwasser nutzen. So lautet die Devise in Zeiten trockener Sommermonate und ständig steigender Wasserpreise. Regenwassernutzanlagen sind die Lösung, mit der Sie Ihren Trinkwasserverbrauch um bis zu 50 % reduzieren können.

Flachtank Platin 1500 - 65.000 L

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Grundwasserstabil
- PKW-befahrbar



JETZT VORSORGEN – DER NÄCHSTE TROCKENE SOMMER KOMMT BESTIMMT

30 Jahre Garantie

PREMIUM QUALITY

ab 995,-



Erhältlich beim Baustoffhandel, Baumeister, Installateur und im guten Fachhandel

www.behaeltercenter.at

Gartenkalender für den Frühling

QUER DURCH DEN GEMÜSEGARTEN

Der Gartenfachberater schaut genauer hin



Radieschen für Ungeduldige

Von Willi Frickh

Zu Ostern den ersten Salat aus dem Garten: Diesem Anspruch wurde meine Mutter trotz langer Winter und früher Ostern fast jeden Frühling gerecht. Waren die Häupteln zu klein, wurden wir Kinder zu den Gräben nach Zipf geschickt, um Brunnenkresse zu pflücken. Heute gibt es Salat das ganze Jahr! Pflücksalate, Asia-salate und robuste Häuptelsalate im Gewächshaus und auf den Beeten können wir im Winter mehrmals ernten, wenn gerade kein Schnee liegt.

Sobald der Boden abgetrocknet ist, säen wir Radieschen und Schnittsalate, die nach kaum vier Wochen schon geerntet werden können.

Häuptelsalat und Kohlrabi pflanzt man auch jetzt, die brauchen aber etwas länger. Wer schneller frisches Grün will und gemischte Salate liebt, sät Karotten, Bohnen, Kraut und Rettich in dichten Reihen und schneidet einfach die Blätter ab, wenn diese 10 cm hoch sind. Das kann man nach zwei, drei Wochen noch einmal machen.

Die verbliebenen Wurzeln zieht man heraus und lässt sie als Mulch liegen. Wer ein paar Pflanzen im richtigen Abstand „übersehen“ hat, lässt sie weiterwachsen. Ja, und Radieschen können wir überall anbauen, wo ein bisschen Platz ist. Rote, weiße, gelbe, lilafarbene, runde, ovale, zapfenförmige, ...

*Schnell
frische Salate
ernten!*

April 2024

Zuckererbsen säen

Schmetterlingsblütler zählen wegen ihres hohen Eiweißgehalts zu den ältesten Kulturpflanzen. Die dazugehörigen Zuckererbsen sät man Ende April direkt ins Beet, wenn sich die Erde etwas erwärmt hat. Sind sie 15 cm hoch, werden sie angehäufelt und spätestens jetzt an eine Rankhilfe geleitet. Die frisch-grünen Schoten mit den kleinen Erbsen kann man Ende Juni ernten und gleich roh oder gedünstet essen.



Blühende Pfirsichbäume schneiden

Steinobst wird in der Regel nach der Ernte geschnitten. Pfirsichbäume haben aber eine Besonderheit, die uns auch während der Blüte zur Schere greifen lässt: Die „falschen“ Fruchttriebe tragen nur Blüten, aber keine Blätter, die die Früchte ernähren könnten. Sie fallen nach und nach ab. Diese Zweige sollte man ganz weg- oder auf einen kurzen Zapfen schneiden. Die „wahren“ Fruchttriebe haben immer wieder spitze Blattknospen neben den Blüten. Sie tragen später Früchte und werden nur etwas gekürzt.

Hinweise zum Lesen des Kalendariums

☞ Wassermann

☞ Fische

☞ Widder

☞ Stier

☞ Zwillinge

☞ Krebs

☞ Löwe

☞ Jungfrau

☞ Waage

☞ Skorpion

☞ Schütze

☞ Steinbock

Begünstigte Tage:

☞ Blatt

☞ Frucht

☞ Wurzel

☞ Blüte

● Neumond

○ Vollmond

☾ zunehmender Mond, erstes Viertel

☾ abnehmender Mond, letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

1	Montag Ostermontag	☞	☞	06.06 Uhr: Ende der Pflanzzeit. Vielfalt an Rüben säen und Ende April/Anfang Mai pflanzen.
2	Dienstag ☾ 05.16 Uhr	☞	☞	Frostempfindliches Gemüse nachts mit Vlies und Folientunnel vor Frost schützen.
3	Mittwoch	☞	☞	Kamelen zu Beginn ihres Austriebs mit Kompost und organischem Rhododendrondünger düngen.
4	Donnerstag St. Ambrosius	☞	☞	Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Cosmea und Jungfern im Grünen direkt ins Freiland säen.
5	Freitag	☞	☞	Rosen und Stauden mit frischem Kompost und biologischem Dünger versorgen.
6	Samstag	☞	☞	Zwischen dem Gemüse regelmäßig hacken und mulchen, um für gute Wasserspeicherung zu sorgen.
7	Sonntag St. Aaron & St. Justin	☞	☞	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gemüsebeete mit Grasschnitt mulchen.
8	Montag ● 20.22 Uhr	☞	☞	Bei Mond am Knoten und kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig!
9	Dienstag	☞	☞	Erdbeerbeete mit Stroh mulchen, um Grauschimmel und Fäulnis vorzubeugen.
10	Mittwoch Ezechiel	☞	☞	Als Bodenaktivator „Effektive Mikroorganismen“ auf Obst- und Gemüsebeeten ausbringen.
11	Donnerstag	☞	☞	Radishes, Frühkarotten und Rote Beete als Mischkultur im Freiland säen.
12	Freitag	☞	☞	Im Gewächshaus gut lüften, um Schädlingsbefall durch Blattläuse und Weiße Fliege vorzubeugen.
13	Samstag	☞	☞	19.46 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Blütenansatz vom Rhabarber ausbrechen, um länger zu ernten.
14	Sonntag	☞	☞	Bunte Vielfalt an Salaten, Kohlgemüse und Mangold pflanzen.
15	Montag ☾ 21.14 Uhr	☞	☞	Spargelwurzeln beim Pflanzen sternförmig auslegen. Brokkoli, Karfiol und Frühkraut pflanzen.
16	Dienstag	☞	☞	Vorgezogene Fruchtgemüsepflanzen tagsüber im Freien abhärten. Tomaten im Gewächshaus pflanzen.
17	Mittwoch	☞	☞	Erbsen, Buschbohnen – in milden Lagen auch Kürbisse und Zuckermais – im Freiland säen.
18	Donnerstag	☞	☞	In milden Lagen Stangenbohnen bei zunehmendem Mond säen oder im Topf im Warmen vorziehen.
19	Freitag	☞	☞	Vorgekeimte Kartoffeln vorsichtig pflanzen, damit die Keime nicht verletzt werden.
20	Samstag	☞	☞	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gesätes Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten.
21	Sonntag	☞	☞	Verschiedene Gladiolen, Lilien und Stauden pflanzen.
22	Montag	☞	☞	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Hacken und mulchen für eine gute Bodengare.
23	Dienstag St. Georg	☞	☞	Pfingstrosen und herbstblühende Stauden wie Chrysanthemen und Anemonen pflanzen.
24	Mittwoch ☾ 01.50 Uhr	☞	☞	Mangold, bunte Salate, Kohlgemüse, Lauch und Asisalate pflanzen und säen.
25	Donnerstag St. Markus	☞	☞	Basilikum pflanzen; regelmäßig die Spitzen ernten, damit sich die Pflanze verzweigt.
26	Freitag	☞	☞	Gurken, Zucchini, Kürbisse, Melonen, Zuckermais säen. In milden Lagen Fruchtgemüse pflanzen.
27	Samstag	☞	☞	Marillen-, Pfirsichbäume und Wildobstgehölze wie Felsenbirne pflanzen.
28	Sonntag St. Vital	☞	☞	11.39 Uhr: Ende der Pflanzzeit Mittelspäte Karotten, Rote Rüben und Radishes säen.
29	Montag	☞	☞	Sellerie als gesunde Mischkultur neben Paradeiser pflanzen und mit kalihaltigem Dünger versorgen.
30	Dienstag Walpurgisnacht	☞	☞	Stark- und Mittelzehrer im Gemüse- und Obstgarten mit Kompost und organischem Biodünger versorgen.

1	Mittwoch			Terrassen- und Balkonpflanzen mit Langzeitdünger (13.28 Uhr, Staatsfeiertag, Hl. Walpurgis) versorgen.
2	Donnerstag			Krankes Laub von Rosen abpflücken und in der Mülltonne entsorgen.
3	Freitag			Beim Gemüse regelmäßig Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
4	Samstag			Bei Kohlgewächsen Schutznetze gegen Kohlweißlinge anbringen. Blattgemüse mit Grasschnitt mulchen.
5	Sonntag			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Seitentriebe von Tomaten ausgeizen.
6	Montag			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Für gute Wurzelbildung Erbsen, Bohnen anhäufeln.
7	Dienstag			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Neumond zur Bekämpfung von Läusen nützen.
8	Mittwoch			Gemüsepflanzen und Obstgehölze in regelmäßigen Abständen mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
9	Donnerstag			Pfingstrosen rechtzeitig aufbinden und stützen.
10	Freitag			Sommerblumen wie Schmuckkübchen, Ringelblume, Kalifornischen Mohn, Levkoje säen.
11	Samstag			05.14 Uhr: Beginn der Pflanzzeit Verschiedene Kopfsalate und Kohlsorten pflanzen.
12	Sonntag			Wiesen- und Gartenblumensträuße pflücken.
13	Montag			Gemüsefenchel, Staudensellerie und Mangold pflanzen.
14	Dienstag			Tomaten, Paprika, Melanzani, Zucchini, Kürbisse, Gurken, Zucker- und Popcornmais pflanzen.
15	Mittwoch			Stangenbohnen bei zunehmendem Mond säen oder pflanzen, damit diese gut klettern.
16	Donnerstag			Wurzelgemüse wie Rote Rüben pflanzen und säen.
17	Freitag			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig!
18	Samstag			Knollensellerie als gesunde Mischkultur neben Tomaten pflanzen und ausreichend organisch düngen.
19	Sonntag			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
20	Montag			Balkon-, Terrassenblumen und Stauden wie Lavendel, Hortensie und vorgezogene Dahlien pflanzen.
21	Dienstag			Gemüsefenchel, Weiß- und Rotkohl, Karfiol, Brokkoli und Rosenkohl pflanzen.
22	Mittwoch			Kopf-, Pflücksalat, Asiasalate, Radicchio und Chicorée pflanzen.
23	Donnerstag			Gurken, Paprika, Tomaten, Chili, Melanzani, Zucchini und Kürbisse pflanzen. Stangenbohnen anhäufeln.
24	Freitag			Physalis an einen vollsonnigen Standort pflanzen und Stützen zum Anbinden platzieren.
25	Samstag			Gurken sonnig pflanzen und Rankhilfe zum Klettern anbieten. 17.37 Uhr: Ende der Pflanzzeit
26	Sonntag			Mit Ackerschachtelhalmbrühe oder -jauche Gemüse- und Obstpflanzen stärken.
27	Montag			Karotten, Sellerie, Pastinaken und Rote Rüben gleichmäßig feucht halten. Möhrenschnitznetz spannen.
28	Dienstag			Das Gewächshaus ausreichend lüften, um Blattläuse und Weiße Fliegen zu vermeiden.
29	Mittwoch			Mehltau an Rosen, Stauden und Gemüse mit Molke-Wasser-Gemisch (1:8) besprühen.
30	Donnerstag			Beete zwischen den Reihen hacken und mulchen, um für gute Bodengare zu sorgen.
31	Freitag			Kohlgemüse mit Gemüseschutznetz vor Kohlweißlingen schützen.

Mai 2024

Der König der Salate

Der Maikönig ist ein sehr beliebter Butterhauptsalat und stammt wie viele Gartensalate vom Zaunlattich ab, der schon von den alten Ägyptern und Griechen als Kopfsalat gezogen wurde. Fast in Vergessenheit geriet allerdings, dass der Maikönig, im September angebaut, einen hervorragenden Winterhauptsalat hervorbringt.



Sommerblumen für die Bienen

Vorgezogene Dahlien oder die Knollen kommen nach den letzten Frösten an ihren Platz. Ungefüllte Sorten sollten ebenfalls dabei sein, denn sie bieten den Bienen Pollen und Nektar. Das gilt auch für Gladiolen, Lilien und die einjährigen Sommerblumen vom amerikanischen Bartfaden bis zu den Zinnien.

Gelbtafeln am Kirschbaum

Sobald sich die Kirschen gelb färben, legt die Kirschfruchtfliege ihre Eier auf die Früchte. Um sie abzulenken, kann man gelbe Leimtafeln am Kirschbaum anbringen, um weniger madige Kirschen zu haben.



Juni 2024

Übermäßigen Fruchtbehang ausdünnen

Der Junifruchtfall sorgt nicht immer dafür, dass alle überzähligen Früchte abfallen. Bleiben mehr Früchte am Baum, als er ernähren kann, sollte man zumindest bei kleineren Bäumen etliche auspflücken. Das empfiehlt sich besonders bei Marillen- und Pfirsichbäumen, aber auch beim Birnenspalier oder bei Apfelbäumen, die sich sonst verausgaben.



Sprossenkohl bis Margarethe pflanzen

Bis zum 10. Juni soll Sprossenkohl gepflanzt sein. Wer die Pflanzen selber zieht, muss wegen der sechs-wöchigen Entwicklungszeit schon Ende April säen.

Alles aussäen

Radieschen, Kohlrabi und Pflücksalat gehen immer. Für Rettich, Stangen- und Buschbohnen wie die besonders aromatischen Borlotti-Bohnen (siehe Bild) ist jetzt die beste Zeit, ebenso für die Winter-salate Endivien, Radicchio und Zuckerhut. Für Lauch, Sprossenkohl, Wirsing, Grünkohl und Sellerie ist es fast schon zu spät für den Anbau; da sollte man fertige Pflanzern setzen. Und, bitte, auf den Brokkoli nicht vergessen!

Texte Gartenkalender: Willi Frickh, Gartenfachberater



1	Samstag St. Fortunat			Sommerschnitt an Apfelbäumen durchführen und Wasserschosse entfernen.
2	Sonntag			Bei Mond am Knoten und in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
3	Montag			Karotten und Rote Rüben gleichmäßig feucht halten.
4	Dienstag			Sellerie ist ein Starkzehrer – mit Brennnessel-Beinwell-Jauche und organischem Dünger versorgen.
5	Mittwoch			An Balkonblumen regelmäßig die verwelkten Blüten entfernen, um die Neubildung zu fördern.
6	Donnerstag ● 14.39 Uhr			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Kübelpflanzen mit Dünger versorgen.
7	Freitag			Zweijährige wie Stockrose, Bartnelke und Fingerhut säen. 14.42 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
8	Samstag			Wirsing, Brokkoli, Karfiol, Weiß- und Rotkohl beim Pflanzen mit ausreichend Biodünger versorgen.
9	Sonntag Vatertag			Verschiedene Kopfsalate und Radicchio pflanzen.
10	Montag			Fruchtgemüse wie Gurken, Zucchini, Kürbisse und Tomaten jetzt noch nachpflanzen.
11	Dienstag St. Barnabas			Beerengehölze als Containerware pflanzen.
12	Mittwoch			Bei walnussgroßem Knollensellerie obere Erdschicht entfernen, um Knollenbildung zu fördern.
13	Donnerstag			Rote Rüben säen oder pflanzen. Späte Karotten, Pastinaken und Radieschen säen.
14	Freitag ☾ 07.20 Uhr			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Hohe Stauden rechtzeitig aufbinden.
15	Samstag St. Veit			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Beim Zierlauch nach der Blüte das Laub einziehen lassen.
16	Sonntag			Clematis in humose Erde pflanzen, im Wurzelbereich mit niedrigen Stauden beschatten.
17	Montag			Thymian, Majoran, Melisse und Minze ernten. Oregano hat das reichste Aroma während der Blüte.
18	Dienstag			Porree tief pflanzen, damit sich ein langer weißer Schaft entwickelt.
19	Mittwoch			Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen und gut mit organischem Dünger und Steinmehl versorgen.
20	Donnerstag Sommeranfang			Erdbeerausläufer zum Bewurzeln ev. direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
21	Freitag			Zucchini im jungen Stadium ernten, um reichen Fruchtansatz zu fördern.
22	Samstag ○ 03.09 Uhr			01.10 Uhr: Ende der Pflanzzeit Paprikapflanzen an Stöcken stabilisieren.
23	Sonntag			Karotten auslichten und mit Gemüseschutznetz vor Möhrenfliegen schützen.
24	Montag St. Johannes			Remontierende Stauden nach der Blüte zurückschneiden und mit Nährstoffen versorgen.
25	Dienstag			Bei Pelargonien regelmäßig verwelkte Blüten entfernen, dies fördert neuen Blütenansatz.
26	Mittwoch			Morgens, abends und nach Regen Schnecken abklauben; dies ist die effizienteste Methode.
27	Donnerstag Siebenschläfer			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Für weiße Karfiolrosen Blätter einschlagen.
28	Freitag ☾ 23.55 Uhr			Fruchtgemüse regelmäßig mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
29	Samstag St. Peter & St. Paul			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Bei den Tomaten laufend die Seitentriebe ausgießen.
30	Sonntag			Bei Apfelbäumen überschüssige Fruchtansätze ausdünnen, falls der Junifall zu gering war.

Süßsaure Stachelbeeren zum Naschen

Inhaltsstoffe, Sortenempfehlungen und Kulturtipps

Nicht nur Kinder lieben das Aufspüren frischer Beeren, auch Erwachsene freuen sich über beerige Entdeckungen. Der Naschgarten ist ein beliebter Ort, und die Stachelbeeren haben einen fixen Platz darin.

Neben Erdbeeren, Himbeeren, Ribiseln finden wir in unseren Gärten oft auch Früchte, die schon seit dem 16. Jahrhundert in Europa angebaut werden und zu den ältesten Kulturpflanzen gehören – die Stachelbeeren. Sie zählen wie die Ribiseln zur Gattung *Ribes* und zur Familie der Stachelbeergewächse. Es gibt verschiedene Arten, darunter die Europäischen

(*Ribes uva-crispa*) und die Amerikanischen Stachelbeeren (*Ribes hirtellum*).

Früchtchen in Grün, Gelb und Rot

Die süß-säuerlichen Früchte findet man in vielen Variationen und Sorten. Je nachdem sind sie grün, gelb bis rot und ganz unterschiedlich groß. Die roten und gelben Früchte

schmecken in der Regel süßer und werden oft frisch gegessen, während man die grünen gerne für Marmeladen und Gelees verwendet. Auch für Kompotte und Desserts eignen sich die süßsauren Beeren hervorragend. Stachelbeeren sind reich an Vitamin C, Ballaststoffen und Antioxidantien. Sie können zur Stärkung des Immunsystems beitragen und die Verdauung fördern.



Sortenempfehlungen

Neuere Sorten und die Jostabeere punkten mit guter Gesundheit und dornenlosen Trieben, was die Ernte sehr erleichtert.

STACHELBEEREN OHNE DORNEN

Mr. Green, Mdme Sanssouci, grün, (fast) dornenlos

Lady Sun, Lady Late, gelb, (fast) dornenlos

Larell, Spinefree, Captivator, rot, dornenlos

STACHELBEEREN MIT DORNEN

Invicta, Greenling, grün

Golding, Solemio, gelb

Darling, Hinnomäki, Karat, Matys, Honigbeere, rot

JOSTABEEREN

Jodeli, Jofruita, Jogusto, Jostine, Josta, Jocheline, Jochelbeere, alle violett und dornenlos

Ernten will geübt sein!

Die Ernte verlangt etwas Geschick, um sie nicht mit blutigen Fingern zu beenden. Wie im Namen enthalten, schützt die Pflanze ihre Früchte und Blätter mit wehrhaften, sehr spitzen „Stacheln“ vor tierischen Fressfeinden. Es handelt sich hierbei eigentlich um Dornen, da sie sich nicht vom Ast abbrechen lassen. Die Stachelbeere müsste richtigerweise „Dornenbeere“ heißen. Mittlerweile ist es Züchtern gelungen, fast stachellose – also eigentlich dornenlose – Beerensträucher zu züchten. Diese ermöglichen eine spürbar entspanntere Ernte!

So wächst die Stachelbeere

Stachelbeeren sind relativ pflegeleicht. Sie bevorzugen sonnige Standorte und gut durchlässigen Boden. Das Zurückschneiden im Winter fördert das Wachstum und die Fruchtbildung. Eine jährliche Düngung ist

wie bei allen Beeren wichtig, um regelmäßige Ernten zu erhalten. Während moderne Sorten robust und wenig krankheitsanfällig sind, bekommen ältere Sorten oft den amerikanischen Stachelbeermehltau. Es gibt kaum Abhilfe dagegen (nur Chemie!), deshalb sollte man bei der Sortenwahl auf Mehlttauresistenz achten. Eine beliebte Form für die Pflanze ist das Hochstämmchen, das zwei große Vorteile vereint: Erstens wird die Ernte viel bequemer, da man sich nicht bücken muss, und zweitens gewinnt man Platz für eine Unterpflanzung, etwa mit Erdbeeren, und kann damit seine Anbaufläche erweitern. Eine Vermehrung mit Steckholz, das bei der Ernte geschnitten wird, ist sehr einfach.

Die „Kollegin“ Jostabeere

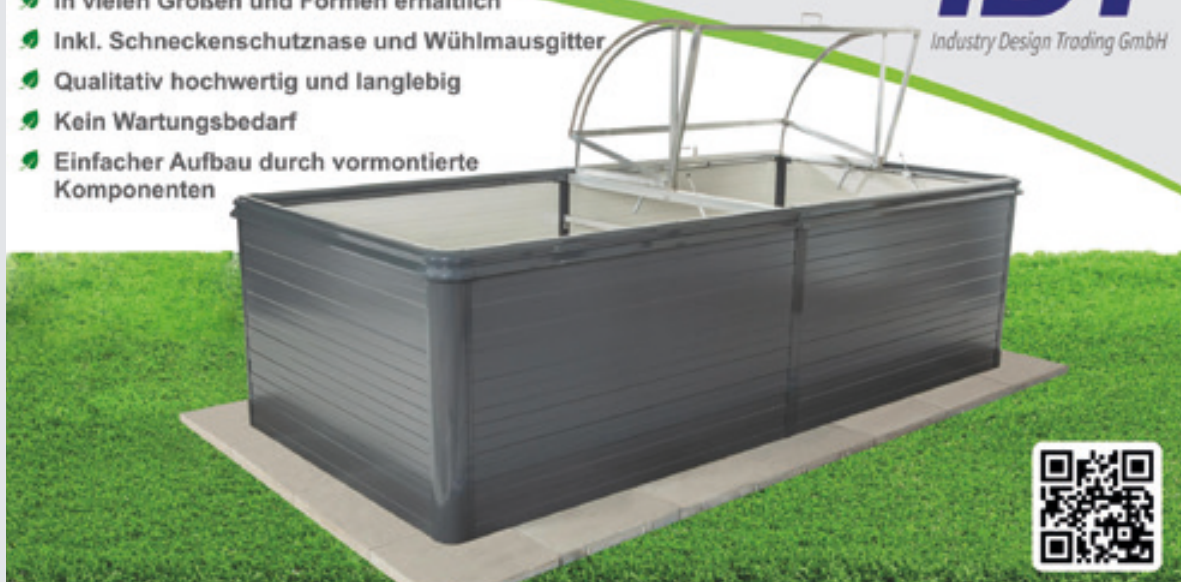
Eine spezielle Form der Stachelbeere ist die Jostabeere. Jostabeeren sind eine Kreuzung zwischen Stachelbeeren



Hochbeete MADE IN AUSTRIA

- In vielen Größen und Formen erhältlich
- Inkl. Schneckenschutznahe und Wühlmausgitter
- Qualitativ hochwertig und langlebig
- Kein Wartungsbedarf
- Einfacher Aufbau durch vormontierte Komponenten

IDT
Industry Design Trading GmbH



office@idt-gmbh.at 9130 Poggersdorf Wirtschaftspark 14 www.idt-gmbh.at

(*Ribes uva-crispa*) und Schwarzen Johannisbeeren (*Ribes nigrum*). Sie haben eine dunkelviolette Farbe und zeichnen sich durch ihren süß-sauren Geschmack aus. Jostabeeren sind wie die Stachelbeeren reich an Vitamin C, Antioxidantien und anderen nützlichen Nährstoffen. Der Saft aus diesen Beeren ist besonders



Jostabeeren

schmackhaft, da er die Vorzüge der Stachelbeeren mit dem intensiven Geschmack der Johannisbeeren vereint. Darüber hinaus sind Jostasträucher relativ einfach anzubauen, haben kaum Krankheiten und keine Stacheln/Dornen, was sie zu einer beliebten Wahl macht. Der etwas sparrige, wuchernde Wuchs sollte bei der Pflanzung berücksichtigt werden. Moderne Sorten bleiben meist kompakter und eignen sich besser für kleinere Naschgärten. Auch wenn nicht jeder vom Geschmack der frisch vernaschten Stachelbeeren begeistert ist – sie sind in der Küche gefragt und vielseitig einsetzbar. Einem Beerengarten ohne Stachelbeeren würde etwas fehlen, da Stachel- und Jostabeeren ein ganz unverwechselbares Aroma aufweisen.

Klaus Strasser, Gartenfachberater und Betreiber Obst-Sorten-Garten Ohlsdorf OSOGO

GARTENKORN
DER PFLANZLICHE BIODÜNGER

100% sichtbarer Erfolg
für einen gesunden Boden
keine tierischen Inhaltsstoffe
angenehmer Geruch
reich an Aminosäuren

Kinderfreundlich

100% Vegan

Qualität aus Österreich

Tierfreundlich

Werbung

Wo dichte Fenster Wärme behalten

Heizen Sie nicht Ihr erspartes Geld beim Fenster raus. Mit den einzigartigen Dichtungssystemen von G&S Dichtungsprofi Heizkosten sparen.

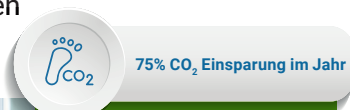
Wussten Sie, dass undichte Fenster und Türen Ihre Heizkosten stark steigen lassen? Wahrscheinlich schon. Die Spezialisten von G&S Dichtungsprofi haben die perfekte Lösung für Ihr Problem! Seit Jahrzehnten werden PVC-freie Silikonkautschuk-Dichtungen eingebaut und somit stark an der **CO₂-Reduzierung** sämtlicher Haushalte und Unternehmen mitgeholfen. Man kann tatsächlich behaupten, dass die Dichtungsprofis aus Eferding/Fraham schon vor Jahrzehnten den Klimaschutz ernst genommen haben, wo andere noch nicht einmal daran gedacht haben.

Kein Fenstertausch nötig!

Lassen Sie sich auf alle Fälle ein Angebot machen, bevor Sie sich

teure Fenster anschaffen. In 95% der Fälle ist die Neuanschaffung nicht nötig. Sparen Sie viel Geld bei der Investition in Ihre Zukunft und später massiv bei den Heizkosten.

Die Spezialdichtungen schützen übrigens vor Zugluft, Lärm und Staub. Zusätzlich bietet die Fachfirma auch den Einstell- und Beschlägeservice sowie sämtliche Beschlägereparaturen von Fenster und Türen an. Die Montage erfolgt ohne großen Aufwand, ohne Schmutz und bei Ihnen vor Ort. **„Wir kennen die Qualität und Funktion unserer Spezialdichtung seit 30 Jahren und geben daher 13 Jahre Garantie“**, so Geschäftsführer Gerhard Heger zur Redaktion.



Die zehn wichtigsten Kundenvorteile auf einen Blick!

1. Die ideale Lösung um Fenster und Türen zu sanieren
2. Keine klemmenden Fenster und Türen
3. Alle Fenster und Türen sind leichtgängig und 100% dicht
4. Keine teurer Fenstertausch oder Fensterwechsel
5. Lärmreduktion und Energiekostensenkung bis zu -25%
6. Besseres Wohn- und Raumklima – Stoppt Zugluft, Schall und Staub
7. Sanierung ohne Schmutz
8. Einbau unserer Dichtungen erfolgt vor Ort
9. Umfangreiches Beschlägeservice
10. PVC freie Silikonkautschuk-Dichtung

Die beste Lösung wenn Ihre Heizkosten explodieren!

DICHTUNGS
FENSTERDICHTUNGEN • BESCHLÄGESERVICE
PROFI



G&S DICHTUNGSPROFI

Tel.: 07272 / 7166

Hauptstr. 41, 4070 Eferding/Fraham
office@dichtungsprofi.at
www.dichtungsprofi.at

Werbung

NARRISCH GUTE SCHWAMMERLN

Das Stockschwämmchen, nur für Kenner!

Sehr guter Speisepilz mit sehr giftigem Doppelgänger

Das Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*), auch Stockschüppling genannt, ist ein relativ häufig vorkommender einheimischer Blätterpilz. Wegen seines ausgezeichneten Geschmacks zählt er zu den begehrten Speisepilzen. Zu finden ist das Stockschwämmchen von April bis Dezember meist an morschen Laubholzstümpfen, seltener an Nadelholz. Die Pilze wachsen meist büschelig, die Stielbasis ist jeweils mit den Stielen anderer Fruchtkörper verwachsen. Sie sind hygrophan, das heißt sie verändern ihre Farbe durch Wasserverlust. Meist sieht man ein Verblässen der Farbe von der Hutmitte aus.

Vorsicht, Lebensgefahr!

Das Stockschwämmchen sollte von Anfängern unbedingt gemieden werden, denn im Wald kann man es leicht verwechseln. Sein gefährlichster, tödlich giftiger Doppelgänger ist der **Gift-Häubling** (*Galerina marginata*). Er wächst häufig auf Nadelholzstümpfen, aber manchmal sogar vermischt mit dem Stockschwämmchen am gleichen Holzstumpf. Mit bloßem Auge zu unterscheiden sind die

beiden Pilze nur am Stiel. Im Gegensatz zum Stockschwämmchen mit seinen Stielschüppchen hat der Gift-Häubling einen Stiel ohne Schüppchen und erscheint seidig, längsfaserig und etwas silbrig überhaucht. Ein zweites Erkennungsmerkmal ist der Geruch. Beim Stockschwämmchen wird er als pilzig angenehm und würzig, wie nach frisch gesägtem Holz, wahrgenommen, während er beim Gift-Häubling muffig, meist auch mehlig-artig empfunden wird.

Verwendung in der Küche

Das Stockschwämmchen zählt in der Naturheilkunde zu den Heilpilzen. Es soll Stoffe enthalten, die krebs-hemmend, antibiotisch und antiviral wirken. Zusätzlich haben Stockschwämmchen auch einen vergleichsweise hohen Vitamingehalt. Der Pilz mit dem kräftigen und hoch aromatischen Wildpilzduft schmeckt hervorragend als Suppenpilz. Als Mischpilz wird er auch gerne verwendet, wobei nur die Hüte, jedoch nicht die zähen Stiele Verwendung finden. Das Stockschwämmchen ist sehr gut zum Trocknen geeignet.

Michael Pucher, Gartenfachberater und Pilzkenner

Wichtig!

Wer das Stockschwämmchen für Speisezwecke sammelt, muss diese Art absolut sicher und ohne Restzweifel bestimmen können!

Bei Zweifeln sollte es getrennt von anderen Speisepilzen gesammelt und im Anschluss von einem/einer Pilzsachverständigen geprüft werden.

Wichtig ist dabei, dass der Pilz mit dem kompletten Stiel geerntet wird. Stockschwämmchen ohne Stiel werden von Pilzfachleuten niemals zum Verzehr freigegeben.

Pilzseminare und Pilzwanderungen mit Michael Pucher

können über jeden Siedlerverein angefragt werden. Wenden Sie sich bei Interesse, bitte, an Ihre Vereinsleitung.



Gift-Häubling



Der bis 10 cm große Hut des Stockschwämmchens ist hell- bis dunkelbraun gefärbt.





Ein Leben für den Siedlerverband!

Im November 2023 verlor der Siedlerverband mit Ehrenvizepräsident OSR Erwin Miggl einen Funktionär, der den ÖSV nachhaltig über Jahrzehnte prägte. Sein Engagement bleibt unvergessen.

Erwin Miggl trat 1968 dem ÖSV bei, wo der gelernte Schriftsetzer die Redaktion der zweimonatlich erscheinenden Fachzeitschrift „Siedlung und Eigenheim“ übernahm. Als Chefredakteur betreute er die Zeitung von 1969 bis 2011 und fungierte noch bis 2017 als Redakteur. Er war auch hauptverantwortlich für die Chronik des Siedlerverbandes.

Zudem war er zehn Jahre Schriftführer und dreißig Jahre Obmann des Siedlervereins Schwarze Heide, von 1969 bis 1975 Schriftführer beim Österreichischen Siedlerverband und von 1975 bis 2003 Landesobmann von Wien. Gleichzeitig übernahm er von 1978 bis 2005 die Funktion des Vizepräsidenten im ÖSV.

Als Vizepräsident führte er die Verhandlungen mit den Verantwortlichen bei Gemeinden und

Bund betreffend Einheitswerte und den damit verbundenen Grundsteuerabgaben, um diese so gering wie möglich für die Siedlerinnen und Siedler zu halten. Er setzte sich auch jahrelang in der Gesiba (Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft der Stadt Wien) und bei Wiener Wohnen für den ÖSV ein.

Erwin Miggl war ein liebevoller Familienmensch, das zeigte bis zuletzt der enge Kontakt mit seinen Enkeln und Urenkeln. Sein Hobby waren amerikanische Autos wie Mustangs, militärische Allradfahrzeuge wie GMC oder Jeeps, die er im Burgenland stationiert hatte, wo auch sein Fischteich lag, der immer vor Weihnachten mit großem Eigenaufwand abgefischt wurde und reiche Karpfenernte einbrachte.

Sein Markenzeichen waren seine Zigarillos, die er stets dabei hatte. Dem langgedienten Funktionär wurde vom ÖSV der Ehrenring in Gold und die große Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste um den Siedlerverband verliehen. Auch erhielt er den „Rathausmann“ von der Stadt Wien und das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Was ihn besonders gefreut hätte, er aber nicht mehr erleben durfte: Die Gesiba hat aktuell einen „Erwin-Miggl-Gedächtnispreis“ für den jeweils jahrgangsbesten Lehrling, verbunden mit einer Leistungsprämie, eingerichtet.

Mit Erwin Miggl verliert der Österreichische Siedlerverband einen Pionier und Wegbereiter, wie man ihn nur selten findet.

Präsident Helmut Löschl



Es ist, wie es ist – das Getane wird oft noch sichtbarer, wenn jemand nicht mehr unter uns ist. Daher danken wir Dir, Erwin, ein letztes Mal von ganzem Herzen für Deinen Einsatz für den Siedlerverein und Siedlerverband. Wir wissen, was Du für uns geleistet hast, und werden die Erinnerung an Dich stets in Ehren halten!



Links oben: OSR Miggl bei der Jubiläumsfeier SV Schwarze Heide; rechts oben: Auf dem Traktor mit einem seiner vier Urenkel; links unten: Mag. Gabriele Elias-Kreiner (Tochter), Margarethe Miggl (Gattin) und der frühere Landesobmann und Vizepräsident von Wien, Walter Engelschärmüller, mit OSR Erwin Miggl; rechts unten: Verbandstag 2009: OSR Erwin Miggl und Vizepräsident und Landesvorsitzender des Pensionistenverbandes Wien, ehemaliger Bundesminister Rudolf Edlinger



SV POLIZEISIEDLUNG INZERSDORF – JUBILÄUM

70 JAHRE! – ODER NOCH MEHR?

Der SV Polizeisiedlung Inzersdorf im 23. Wiener Gemeindebezirk beging im November 2023 seinen 70. Geburtstag. Dabei ist die Siedlung eigentlich noch älter: Schon in den 1930er-Jahren erwarb der damalige, sehr sozial eingestellte Wiener Polizeipräsident Johannes Schober für „seine“ Polizisten Grundstücke im Süden von Wien, wie der Lokalhistoriker Helmut Mráz zusammen mit dem Obmann des SV Wienerflur Erhard Breite erläuterte. Gefeierte wurde im Haus der Pfarre Inzers-

dorf-Neustift gemeinsam mit dem SV Wienerflur, der auf eine noch längere Tradition zurückblicken kann und in zwei Jahren das 90. Jubiläum begehen wird.

Neben dem „Siebziger“ der Polizeisiedlung gab es noch viele weitere Gründe zum Feiern, und so konnte Obmann Johann Cermak bei dem gewohnt bestens organisierten und moderierten Fest zahlreiche Ehrungen für Vereins- und Altersjubilare

vornehmen. Präsident Helmut Löschl gratulierte persönlich und würdigte die Beratungs-, Sozial- und nicht zuletzt gesellschaftlichen Initiativen des Vereins und des derzeitigen Vorstandes. Zu den Gratulanten zählten von Seiten der Pfarre Dr. Zvonko Brezovski und Pfarrvikar Marcin Wojciech sowie Ing. Wolfgang Ermischer, ständiger Fachreferent von der Bezirksverwaltung. Fazit der Gäste: Ein stimmungsvolles Fest in bester Siedlertradition!



Die langjährigen Mitglieder mit Gratulanten (v.l.n.r.): Präsident Helmut Löschl, Johann Krska (30 Jahre Mitgliedschaft), Elfriede Hajek (50 Jahre), SV-Obmann Johann Cermak, Pfarrer Dr. Zvonko Brezovski (Pfarre Inzersdorf-Neustift, 50 Jahre), Emil Kriegler (65 Jahre)



ÖSV-Präsident Helmut Löschl, S.R. Helmut Mráz (Angehöriger in Vertretung), Margarethe Beidl, Prof. Mag. Fritz Wegl, Ingrid Titz, Albin Strolz, Reg.R. Walter Dietmann, Obmann Johann Cermak, Christine Mráz, ÖSV-Vizepräsident Ing. Peter Blanc

SV INZERSDORF-STADT

GANZ IN WEISS

Die dicke Schneedecke konnte der Adventfeier des SV Inzersdorf-Stadt am 2. Dezember nichts anhaben: Im Meidlinger Schutzhaus genossen zahlreiche Mitglieder mit Angehörigen, Freunden und Ehrengast Revierinspektor Karl Apfl einen stimmungsvollen Abend mit weihnachtlichen Geschichten, Gesang mit Klavierbegleitung und kulinarischen Köstlichkeiten. Weiß wird es auch beim Vereinsausflug 2024 zum Stift Lilienfeld, wo im „weißen Zoo“ seltene weiße Tiere besichtigt werden können.



Es galt runde Geburtstage und langjährige Vereinsmitgliedschaften zu feiern.

SV STADTRANDSIEDLUNG AN DER BREITENLEER STRASSE

RESTLOS GELUNGEN

Auch 2023 gelang dem SV Stadtrandsiedlung an der Breitenleer Straße dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher ein großartiges Punschfest. Die Mehlspeisköchinnen übertrafen sich selbst, so dass von den vielen Kuchen und Torten kein Brösel übrigblieb. Auch die deftigen Speisen waren schnell aufgegessen. Fazit des Vereins: Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Menschen miteinander plaudern, fröhlich sind, einfach gute Laune haben und die gemeinsame Zeit genießen!

SV SCHWARZLACKENAU

PUNSCH UND MEHR

Der Adventmarkt des SV Schwarzlackenu an mehreren Wochenenden im November und Dezember war wieder sehr gut besucht. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit für Kontaktpflege und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen sowie bei Würsteln, Punsch und anderen Getränken. Am 16. Dezember gab es zum Weihnachtspunsch auch Gulaschsuppe – dem Angebot wurde ausgiebig zugesprochen. Die nächsten Bürostunden: 20. April, 18. Mai, 15. Juni

Angeregte Gespräche beim Weihnachtspunsch



GEMÜSE-ANBAU

DER GEMÜSEGARTEN FÜR EINSTEIGER

Spielen auch Sie mit dem Gedanken, einen Teil Ihres Gartens in eine lebendige Speisekammer umzuwandeln? Dann starten Sie heuer einfach mit einem kleinen Gemüsegarten und ein paar Kräutertöpfen – denn nichts schmeckt so gut wie die eigene Ernte!

Setzen Sie beim Gemüseanbau auf Mischkultur. Werden die Gemüsearten gemischt angebaut, finden Schädlinge ihr ‚Lieblingsgemüse‘ nicht so leicht. Pflücksalat und Radieschen, Bohnen mit Bohnenkraut und Ringelblumen, Paradeiser mit Basilikum und Tagetes – diese Kombinationen wachsen auch im Topf auf dem Balkon, schmecken gut und sehen dekorativ aus.

Das Gartentelefon

Tipps rund um den Garten sowie Informationen zu Kriterien und Anmeldung für die Plakettenvergabe finden Sie auf der Homepage www.gartenland-ooe.at oder am OÖ-Gartentelefon unter der Telefonnummer 0732/7720 1 7720.

Besuchen Sie ‚Natur im Garten OÖ‘ vom 5. bis 7. April 2024 bei der Gartenmesse „Blühendes Österreich“ in Wels!



Gemüsegarten starten – so geht's

Lage: Ideal ist ein flacher, südseitig (sonnig) ausgerichteter Platz, nahe beim Haus, bei einer Wasserstelle und beim Kompostplatz.

Boden: Er sollte locker und humos sein. Staunasse, verdichtete Böden, wie sie etwa nach dem Hausbau häufig vorzufinden sind, müssen tief gelockert, durchlüftet und mit Kompost belebt werden. Auch spezielle Gründüngungsmischungen sind hierbei für die Bodenvorbereitung ein Jahr vor Anlage des Gemüsebeets hilfreich.

Beete: Die Beetbreite beträgt maximal 1,20 m. So kann die Mitte der Fläche leicht vom Weg aus bearbeitet werden, ohne in das Beet steigen zu müssen. Planen Sie nach Möglichkeit bereits Flächen zur Erweiterung des Gemüsegartens mit ein.

Weggestaltung: Gehwege sollten 30 bis 40 cm breit sein. 50 cm Breite sind sinnvoll, wenn die Wege auch mit der Scheibtruhe leicht zu befahren sein sollen. Wegbeläge aus Sand, Kies, Steinplatten oder Holzhäckseln bzw. Holzbretter- und Rasenwege sind umweltfreundlich.

Umgestaltung: Holz- oder Metallzäune, Blumenrabatten, kleine Hecken, Natursteinmauern, Beerensträucher oder Weidenflechtzäune sorgen für ein windgeschütztes Klima und locken Nützlinge zur Bestäubung an.

TIPP: Es ist wichtig, dass Sie jedes Jahr überlegen, welche Pflanzenart wo angebaut werden soll bzw. wo diese im Vorjahr stand. So lassen sich die Beete leichter nach Stark-, Mittel- und Schwachzehrern entsprechend ihres Nährstoffbedarfs gruppieren.





Bitte beachten
Sie auch die
Termine auf
SEITE 35

BEZIRKSORGANISATION LINZ-STADT

MOSTRITTER UNTERWEGS

Die BO Linz-Stadt besuchte am 16. Dezember den Weihnachtsmarkt im Stift Seitenstetten, der altes Kunsthandwerk, Krippen und Geschenke aus verschiedensten Naturmaterialien bot. Außerdem gab es Vorführungen alter Handwerkstechniken und Stimmungsvolles von Weihnachtsbläsern. Zuvor lernte man beim Mostheurigen Distelberger in Amstetten einiges über Mostherstellung; und eine Urkunde bestätigt nun, dass die Mitreisenden zu Mostrittern geschlagen wurden.



Mittagessen mit Brat'l in der Rein und süßen Bauernkräpfen

SV AMPFLWANG

GELUNGENER AUSFLUG

Viele positive Rückmeldungen erhielt der SV Ampflwang zum Vereinsausflug nach Bayern im Oktober. Stationen waren das Automobilmuseum im Amerang und Wasserburg am Inn mit Stadtbesichtigung und Mittagessen. Die Rückreise über Altötting und gemütliche Einkehr beim Engelwirt in Altheim bildete den Ausklang des Tages.

Alle Termine sowie die aktuelle Liste der Verleihgeräte finden sich im Schaukasten.

SV INNVIERTEL-MITTE

WACHSENDER VEREIN

Vor sechs Jahren übernahm Christian Schönberger die Funktion des Obmanns im SV Innviertel-Mitte. Die Arbeit des Vorstandes unter der neuen Leitung bewährt sich: Kontinuierlich steigt die Mitgliederzahl und immer mehr Familien nutzen die Vorteile des Vereins.

Die 500. Mitglieder wurden mit einem Geschenkkorb willkommen geheißen und freuten sich über Gutes aus der Mosauerei in Altheim (www.mosauerin.at).



SV KREGLBACH-WALLERN

RUND UM WEIHNACHTEN

Es gehört schon zur Tradition, dass sich der SV Krenglbach-Wallern am Krenglbacher Adventmarkt aktiv beteiligt. Beim SV-Stand gab es Beerenpunsch, Glühmost, Glühwein, Jagatee, Kinderpunsch, Punsch, Schnaps und Tee sowie selbstgebackene Kekse – eine köstliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit!



Christbaumverkauf am 3. Adventwochenende:
Welcher ist wohl am schönsten?

SV MARCHTRENK

RÄUCHERN – URALTES KULTURGUT

Die Menschen räucherten von jeher: zu spirituellen Zwecken, bei Krankheit, gegen Schädlinge, zur Desinfektion und auch zur Haltbarmachung von Lebensmitteln.

Beim Stammtisch des SV Marchtrenk erzählte Nicole Helpertorfer alles Wissenswerte über das Räuchern seit seinen Anfängen, stellte die gängigsten Kräuter und deren Wirkung vor und zeigte verschiedene Methoden und Geräte zum Räuchern. All das wurde anschließend in der Praxis erprobt: Das Siedlerheim ist nun gründlich ausgeräuchert.

SV NEUKIRCHEN-ESCHENAU

VOLLES PROGRAMM

Der SV Neukirchen-Eschenau blickte bei der JHV auf viele Aktivitäten – u.a. Foto- und Filmabende, Müllsammelaktion, 3-Tages-Ausflug und Gewerbeschau – zurück, wie auch Bürgermeister Rafael Hofinger lobend hervorhob. Der Vorstand sprach Hilda und Herbert Hofinger ein besonderes Dankeschön für den reibungslosen Geräteverleih aus. Den Mitgliedern stehen Geräte im Wert von mehr als € 80.000,- zur Verfügung! Konsulent Thomas Scheuringer hielt ein Referat über die Postgeschichte Neukirchens.

Obmann Erich Exenschläger überreichte Doris Reisinger, dem 400. Mitglied, einen Gutschein für einen Obstbaum der Baumschule Raninger. Auch Bürgermeister Rafael Hofinger gratulierte.





SV NIEDERNEUKIRCHEN

STRAHLENDER ADVENT

Wie schon in den vergangenen Jahren gestaltete der SV Niederneukirchen auch 2023 wieder einen überdimensionalen Adventkranz für den Dorfplatz. Nach einer Baumspende von Jaqueline Frühmann für das Reisig banden Freiwillige mit viel Engagement und Freude den Kranz mit einem Durchmesser von ca. 6 Metern, der mit vier großen Holzkerzen, Bändern und einem Stern geschmückt wurde. Die feierliche Segnung fand im Rahmen des Adventmarktes statt. Allen Mithelfenden ein riesiges Dankeschön!

Der riesige Adventkranz beim Ortsbrunnen am Dorfplatz war wie jedes Jahr ein Highlight der Adventzeit und Tradition in Niederneukirchen.



SV NUSSBACH-WARTBERG-SCHLIERBACH

NEUER OBMANN

Im November wählte der SV Nußbach-Wartberg-Schlierbach einen neuen Vorstand. Leopold Kranzl folgt als Obmann Andreas Horvath nach, der den Verein ab 2011 leitete und für seine Verdienste zum Ehrenobmann ernannt wurde. Ein herzliches Dankeschön gab es für Herta und Johann Pilny für die vorübergehende Führung des Vereins.

(V.l.n.r.): Bezirksobmann Karl Lungenschmid, LO-Stv. Herbert Wakolbinger, Bürgermeister Ing. Gerhard Gebeshuber, SV-Obmann Leopold Kranzl und Kassierin Herta Pilny mit dem vormaligen Obmann Andreas Horvath, jetzt Ehrenobmann (sitzend)



SV OFFTERING

WINTERWUNDERLAND

Nach dem extremen Schneefall begann der Offteringer Advent am 2. Dezember mit Schneeschaukeln, bevor das Zelt aufgebaut und Christbaum wie Verkaufsstand weihnachtlich dekoriert werden konnten. Der SV Offtering servierte Gyros und Maroni zu Schilcherglühwein und Glühmost. Die Kinder hatten Riesenspaß mit den Schneebergen, und der Adventmarkt war sehr stimmungsvoll.

Der Nikolaus verteilte mit seinen Engeln Lebkuchen an die Kinder und an alle Fleißigen in den Verkaufsständen.



SV OHLSDORF

SOZIALES ENGAGEMENT

Am 29. November 2023 übergab der SV Ohlsdorf der Lebenshilfe Gmunden mit Obmann Arnold Bauer einen Spendenscheck über € 1.000,-. Es gab einen herzlichen Empfang durch die Bewohnerinnen, Bewohner und Betreuungskräfte, viele Informationen über die Organisation Lebenshilfe und eine selbst gemalte Weihnachtskarte. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die mit ihren Spenden diese sinnvolle Aktion ermöglicht haben!



Ein Scheck für die Lebenshilfe, eine selbstgemalte Weihnachtskarte für den SV Ohlsdorf

SV PREGARTEN

IDEEN FÜR JEDEN GARTEN

Beim 16. Pflanzl- und Gartlerkirtag des SV Pregarten am 27. April werden mehr als 120 Aussteller Ideen und Produkte für jeden Gartenbereich bieten. Von Vorschlägen zur Gestaltung schattiger Zonen über Gemüseraritäten bis zu speziellen Blumenzwiebeln und prächtigen Stauden reicht das breite Angebot. Nützliche Gartenutensilien, Keramikunst und Gartenantiquitäten sowie fantasievolle Außendekorationen können direkt am Kirtag erworben werden. (Details siehe Termine)

Beim Pregartner Pflanzl- und Gartlerkirtag warten tausende Ideen darauf, entdeckt und umgesetzt zu werden.



SV SCHÖRGENHUB

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Es geht wieder Richtung Frühling! Ab Mai startet der SV Schörgenhub wieder mit den monatlichen Kaffeenachmittagen; die genauen Termine sind vom Wetter abhängig und werden kurzfristig bekanntgegeben. Auch weitere Veranstaltungen wie Ausflug, Theater und mehr sind in Planung. Fix ist hingegen bereits das Datum für das Siedlerfest am Rondeau – am besten schon jetzt den 6. und 7. Juli vormerken!



SV SCHLÜSSLBERG

RÜCKBLICK UND VORFREUDE

Eine Regenpause nutzte der SV Schlüßberg für seine Jahresabschlusswanderung durch das Gemeindegebiet. Nach 8 km und einem kurzen Treffen mit PS-starken Zweirad-Sportlern ging es zum Punschstand des Vereins, um das ereignisreiche Jahr gemütlich abzuschließen. Einhellig war die Freude auf den Pflanzmarkt am 27. April, wo bei Kaffee und Kuchen sicher wieder neue Gartenideen besprochen werden.



Kleiner, aber informativer Stopp bei den Schlüßberger Motocrossfahrern

SV TAUFKIRCHEN/TRATTNACH & UMGEBUNG

JUNGE SPENDE

Für die jährliche Nikolausaktion des SV Taufkirchen/Trattnach und Umgebung haben Larissa (links) und Laura nicht nur fleißig gebastelt, sondern ihre Arbeiten auch selbst verkauft. Die beiden Zehnjährigen erwirtschafteten stolze € 240,- die an das Ö3-Weihnachtswunder gespendet wurden. Im Bild das Duo mit dem ebenfalls selbst gestalteten Scheck und SV-Obmann Willi Zechner.



SV SEEWALCHEN UND UMGEBUNG

HELFEIN BEIM HELFEN ...

... lautet das Motto der sozial-karitativen Adventfensteraktion des SV Seewalchen und Umgebung unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Gerald Egger. An dieser mittlerweile fixen Tradition in Seewalchen beteiligten sich 2023 – es war das 18. Mal – neun Gestalter: Ein großes Dankeschön an alle Gastgeberinnen und Gastgeber für ihren Einsatz!

Der Reinerlös kommt einem guten Zweck und in Not geratenen Menschen im Gemeindegebiet zugute und wurde bei einer Feier im Rathaussaal übergeben.

SV UNTERWEITERSDORF

DIE KRAFT VOM DACH

Im Herbst 2023 montierten drei fachkundige Mitglieder des SV Unterweikersdorf ein sogenanntes Balkonkraftwerk auf dem Dach des Siedlervereins – siehe Foto. Die 800 Watt starke Anlage wird ca. 50 % des jährlichen Stromverbrauchs erzeugen. Obmann Edi Ganhör freut sich über die umweltfreundliche Stromerzeugung und geht davon aus, dass sich die Anlage in etwa 5 Jahren rechnen wird.

Anton Engleitner, Willi Plöchl und Gerhard Plank sorgen für Öko-Strom beim SV Unterweikersdorf.



SV ST. FLORIAN AM INN & UMGEBUNG

1000 MITGLIEDER GEWONNEN

Der SV St. Florian und Umgebung hielt am 10. November die Herbstversammlung beim Stadtwirt in Schärding ab. Dabei konnte Obmann Stefan Fuchs zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. In den vergangenen sechs Jahren konnten nahezu 1.000 neue Mitglieder gewonnen werden. Alle Infos: www.siedlerverein-stflorian-inn.at

Der SV St. Florian und Umgebung freut sich über die 1500. Mitglieder (v.l.n.r.): Obmann-Stv. Hubert Auinger, Bürgermeister Bernhard Brait (St. Florian), Patrick Koidl, Michaela Kieslinger, Obmann Stefan Fuchs



SV ZWETTL AN DER RODL

FEINSTES GEBÄCK

Kein großer Weihnachtsmarkt, sondern klein und fein ist der traditionelle Keksermarkt in Zwettl an der Rodl, eine gemeinsame Veranstaltung des SV Zwettl/Rodl und der Feuerwehr. Der Markt fand erstmals im und um das Bienenmuseum statt. Wer es draußen zu kalt fand, konnte sich drinnen aufwärmen und neben den selbstgemachten Keksen auch wunderbare Basteleien und kleine Geschenke, angefertigt von der Jugendgruppe der Feuerwehr, erwerben. Danke allen helfenden Händen und den vielen Gästen! Natürlich durften auch die begehrten selbstgemachten Kekse nicht fehlen und diese waren rasch vergriffen. Die beiden Vereine freuen sich über die vielen positiven Rückmeldungen und eine gelungene Veranstaltung, trotz winterlicher Bedingungen. Ein Dank gilt den vielen Besucherinnen und Besuchern und allen Helfern.

Gelungener Keksermarkt: Im winterlichen Ambiente und mit weihnachtlicher Musik vom Musikverein konnten sich die Gäste mit Punsch, Bratwürsteln sowie Kaffee und Kuchen stärken.





LANDESORGANISATION OBERÖSTERREICH

MIT GROSSER LEIDENSCHAFT FÜRS GARTENFACH

Viele Jahre lang pflegte Herbert Kneidl, Obmann des SV Enns und von 2003 bis 2014 auch Mitglied des Landesvorstandes OÖ, seine Leidenschaft für das Gartenfach. Für dieses Thema erreichte er gemeinsam mit Ehrenlandes-GFB Helmut Stundner eine starke Präsenz in den regionalen Medien.

2014 legte er nach einem schweren Unfall seine Funktion als LO-Stv. zurück, unterstützte den Siedlerverband aber weiterhin, wo immer es ihm möglich war. Herbert starb am 24. November 2023. Allen im ÖSV, die ihn kannten, wird er inmitten seines wunderbaren Rosengartens in Erinnerung bleiben!



SV GMÜND

HERBSTARBEITEN IM GARTEN

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Gmünd konnte Obmann Helmut Feiler zahlreiche Ehrengäste begrüßen; darunter Bürgermeisterin Helga Rosenmayer und Landesobmann Kurt Scharon. Nach dem Totengedenken und den Berichten aus dem Vorstand hielt Frau DI Weitschacher von „Natur im Garten“ einen interessanten Vortrag über Herbstarbeiten im Naturgarten.



Für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft gab es Ehrungen und Ehrenzeichen in Silber und Gold. Foto: Karl Tröstl

SV RANNERSDORF

IMMER EINSATZBEREIT

Der SV Rannersdorf verabschiedete sich von Vorstandsmitglied Peter Auer, welcher am 25. September 2023 verstarb. Herr Auer war seit 2007 im Vorstand tätig. Dabei war es ihm stets wichtig, anderen zu helfen – das stellte er auch 40 Jahre lang als freiwilliger Bergrettungskamerad unter Beweis. Der Siedlerverein sagt Danke für sein Wirken und seinen Einsatz.

SV GUNTRAMSDORF

ADVENTMARKT FÜR GROSS UND KLEIN

Für viele interessierte Blicke der Großen und leuchtende Augen der Kleinen sorgte der sehr gut besuchte Advent- und Kunstmarkt des SV Guntramsdorf. In der Siedlerhalle wurde Kunsthandwerk präsentiert, im Garten ließ man sich in weihnachtlichem Ambiente und bei toller Live-Musik allerlei Köstlichkeiten schmecken. Für die Kleinen gab es Ponyreiten, Alpaka-Wanderungen, Kasperltheater, einen Besuch des Weihnachtsmannes und andere Attraktionen.



Im Rahmen der Gospelmesse mit Stella Jones & The Golden Gospel Singers spendete der SV Guntramsdorf die Erlöse aus den Veranstaltungen des Jahres 2023 in Höhe von € 10.000,- für gute Zwecke.

SV GABLITZ

SELBST GEPRESST UND SELBST GEBRANNT

Der Stand des SV Gablitz ist beim örtlichen Weihnachtsmarkt vor der Pfarrkirche immer ein Fixpunkt. Diesmal wurden 25 Liter Most aus im Herbst gepresstem Apfel- und Birnensaft ausgetrennt. Gegen freie Spenden gab es köstliche Waffeln, gebackene Mäuse und kleine Produkte, die von SV-Mitgliedern hergestellt wurden. Bei vorweihnachtlicher Stimmung ergaben sich viele interessante Gespräche, natürlich auch schon mit Themen für das kommende Gartenjahr.

Der hausgemachte Punsch von Raphaela Winkler (2. von links) wurde auf Wunsch mit Schnaps aus Eigenproduktion „veredelt“. Familie Kahl leistete tatkräftige Unterstützung beim Verkauf.
Foto: Bianca Kahl





SV GRAZ UND UMGEBUNG

VIelfältige Reisen

Bei Kastanienschmaus und Diskussion plante der SV Graz und Umgebung im Oktober das Jahresprogramm für 2024. Noch im Herbst ging es auf Überraschungsfahrt ins steirische Joglland und zum Freilichtmuseum Vorau, außerdem nach Ladakh in Indien – das allerdings nur per Lichtbildvortrag –, nach Slowenien sowie zur Aufführung „Das (Alp-)Traumhotel“ der Volksbühne St. Michael.

Mit Kerzenlicht, Bäckereien und Weihnachtssternen ging das Vereinsjahr bei der Abschlussfeier zu Ende.



Die slowenische Hauptstadt Ljubljana lockte mit Sehenswürdigkeiten und einem Weihnachtsmarkt.

SV KAPFENBERG

WELT AUS GLAS

Einen Ausflug zum „Empire of Glass“ nach Weigelsdorf in Niederösterreich unternahm der SV Kapfenberg. Zu sehen gab es besonders schöne Unikate wie Vasen, Figuren, Schalen und Bilder in den prächtigsten Farben und Formen; zu hören viel Wissenswertes über die Glasherstellung von der Antike bis zur Gegenwart. Nach einem stärkenden Mittagessen in Wampersdorf stand ein Besuch der Seegrotte Hinterbrühl auf dem Programm, bevor es zur Kaffeepause nach Maria Schutz ging.



Sehenswert: Österreichs größte Glasgalerie, das Palmenhaus und der Skulpturenpark

Beiträge von Mitglieder-Vereinen!

BITTE BEACHTEN:

- Pro Siedlerverein 1 Beitrag mit 1 Foto möglich.
- 3 bis 5 Fotos zur Auswahl senden – Vorgaben siehe Homepage!
- Text im Format Word, max. 500 Anschläge inkl. Leerzeichen senden.
- Bitte beachten: Sind die Informationen zum Erscheinungstermin noch aktuell?
- Ankündigung von Veranstaltungen auf den Terminseiten: jeweils für die 3 Monate nach dem Erscheinungstermin
- Jeden Beitrag mit „SV Name, Bundesland“ kennzeichnen

Redaktionsschluss: 11. April 2024

Erscheinungstermin: 12. Juni 2024

Beiträge & Fotos senden Sie bitte an office-ooe@siedlerverband.at



BURGENLAND

SV FORCHTENSTEIN

MITGLIEDSKARTEN ABHOLEN!

Die neuen Mitgliedskarten, die wie vorher 3 Jahre gültig sind, können bei Kassier Siegfried Brandstätter abgeholt werden. Um vorherigen Anruf wird gebeten: Tel. 0676/30 16 881.



Rudolf Hödl Bau
hoedlbau.at

Langjähriger Familienbetrieb aus Wien



- Sämtliche Baumeisterarbeiten
- Koordinierung auf Baustellen
- Holzriegel und Innenausbau
- Isolierungen
- Zu- und Umbauten

- Fassaden aller Art
- Rost- und Holzanstriche
- Eternitbeschichtungen
- Kamine
- Dachdeckungen aller Art

- Poolbau
- Wintergarten
- Terrassen und Gartenwege
- Gartenzäune
- Mauern

Rufen Sie uns an: 01 / 20 20 777

Gerne auch per E-Mail an: office@hoedlbau.at

Kostenlose Fachberatung!
Auch Kleinarbeiten!
Faire Angebote!

Rudolf Hödl Bau GmbH - Baumeister & Dachdeckermeister | Schillingstraße 7, 1220 Wien | Tel 01 20 20 777 Fax 01 20 20 788 E-Mail office@hoedlbau.at

Werbung

ÖSV-Gartenakademie: Workshops, Seminare, Kurse

Wir bepflanzen heuer die „Siedlerwelt“ in Schärding für die OÖ. Landesgartenschau 2025. Dazu sind **Workshops** zu den Themen Naschgarten, Trockensteinmauern, Hecken, Blumenwiesen, Bauerngarten usw. geplant. Wer gerne mitwirken möchte, meldet sich bitte bei wilhelm.frickh@siedlerverband.at.

Der nächste **Gartenfachberaterkurs** startet am 12. Oktober im Siedlerhaus Ohlsdorf, findet an ins-

gesamt 8 Samstagen im Herbst und Winter 2024/25 statt und ist schon halb ausgebucht. Anmeldungen bei den Obleuten; Kurskosten inkl. umfangreicher Unterlagen: € 350,-.

Am 3. Oktober findet der **Fachtag** „Bio-Obst und Bio-Gemüse“ am Biohof Wild-Obermayr in Niederneukirchen gemeinsam mit „Natur im Garten“ und dem Landesobst- und Gartenbauverein statt.

Halbtagsseminare der Gartenakademie: (Unkostenbeitrag pro Termin: € 25,-)

STAUDEN: 1.6., St. Martin i. L.

KRÄUTER UND GEMÜSE:

5.7., Pitzenberg

PILZE: 14.9., Gschwandt

APFELVERKOSTUNG:

28.9., OSOGO Ohlsdorf

Anmeldung für Fachtag und Halbtagsseminare:

office-ooo@siedlerverband.at

Willi Frickh, Gartenakademie

30. JUNI BIS 6. JULI 2024

Lavendelreise Côte d'Azur und Provence

Die Gartenreise 2024 führt uns durch die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur. Hier verstecken sich viele Gartenschätze, eingebettet in die wunderbare Landschaft der Provence:

TAG 1: Ankunft und Besichtigung der Stadt Cannes;
TAG 2: Menton, Garten Serre de la Madone und Grasse; **TAG 3:** Nizza und Eze; **Tag 4:** Gorges du Verdon, Moustiers Sainte-Marie und Valensole;
TAG 5: Avignon, Isle sur la Sorgue und Sénanque;
TAG 6: Luberon: Gärten & Wein; **TAG 7:** Abschied im berühmten Saint Tropez direkt am Meer, Heimflug.

Noch Restplätze verfügbar!

Anmeldung & Infos:

Direkt bei OLIVA Reisen

Warnhauserstraße 10

8073 Feldkirchen

bei Graz, Austria

Tel. 0316/29 109 52

E-Mail: mail@olivareisen.at

Alle Details finden Sie in der vorigen Siedlerzeitung (Herbst 2023)!

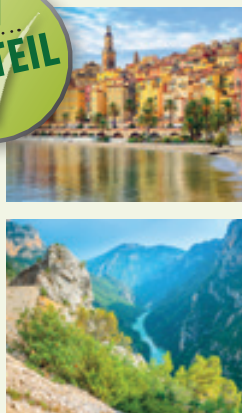
Sparen mit dem ÖSV-Hunderter – Spezialpreise für ÖSV-Mitglieder

Pro Person im Doppelzimmer € 1.885,- statt € 1.985,-

Pro Person im Einzelzimmer € 2.195,- statt € 2.295,-

Kleine Reisegruppe:

20–25 Personen



IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: Österreichischer Siedlerverband, ZVR-Zahl 112293288 (Verbandspräsident Helmut Löschl), 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 1d, Tel. 01/545 12 86, E-Mail: siedlerverband@siedlerverband.at; DVR: 0556378 | **Redaktion:** Willi Frickh, Johann Hamedinger, Helmut Löschl, Veronika Schubert (redaktionelle Leitung); E-Mail: redaktion@siedlerverband.at | **Lektorat & redaktionelle Mitarbeit:** Kortexter Kommunikation, www.kortexter.at | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Konzept & Produktion:** Ing. Veronika Schubert, Medienbüro Garten, www.medienbuero-garten.at | **Gestaltung & Satz:** GSB – Grafikdesign Smitty Brandner | **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudorf, Bickfordstraße 21 | Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion übereinstimmen. **Anzeigenverwaltung:** Österreichischer Siedlerverband, 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 1d, Tel. 01/545 12 86, E-Mail: birgit.canaval@siedlerverband.at

BILDQUELLEN: Cover: iBulb, S.2: Willi Frickh, S.3: Georg Hofer, S.4 bis 7: alle iBulb, ausgenommen S.7 unten: Karina/Adobe Stock, S.8: links: Daniel Vincek, Mitte: Marynka_muis_ua, rechts: babsi_w, Freisteller oben: Kaesler Media/alle Adobe Stock, S.9: oben: privat, unten: aamulya/Adobe Stock, S.10: oben: Walter Wallner, unten: Wolfgang Schruf, Illustration: Kasia Sandner, S.11: Bastelanleitung: frechverlag_TOPP, Kasten: Johann Neumayer, S.12: oben: Lukas Gajda, unten: Iryna Kalachniuk/Adobe Stock, S.13: Wagner Virtbauer Rechtsanwälte, S.15: Franz Pfluegl - Fotostudio Pfluegl, S.16: Hans Hamedinger, S.18: Olena Rudo/Adobe Stock, S.19 bis 21: Willi Frickh, ausgenommen S.20: unten: Fotolyse/Adobe Stock, S.22: Olga Romanova/Adobe Stock, S.23: Klaus Strasser, S.24: orestigetka/Adobe Stock, S.25: Michael Pucher, S.26: privat Familie Miggl und ÖSV, S.27 bis 33: zur Verfügung gestellt von den Siedlervereinen, ausgenommen S.28: links (Kasten): LandOOE_Anzengruber, rechts: Natur im Garten/Margit Benes-Oeller, S.34 (Kasten): links: iStock, rechts: oben: Boris Stroujko, unten: Tortuga/alle Adobe Stock, S.35: Multikraft, S.36: Porträt: Georg Hofer, unten: Alexandra/Adobe Stock



Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 12. Juni 2024

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling!

EU Ecolabel : AT/053/005

Termine für APRIL, MAI & JUNI

Bitte, beachten Sie immer auch die aktuellen Informationen Ihres Siedlervereins!

APRIL

Mittwoch, 3. April, 19.00 Uhr, SV Seewalchen, JHV, Gasthaus Gebhart, Seewalchen, Kraims 13

Mittwoch, 3. April, SV Zwetl an der Rodl, Vortrag Gabi Wild-Obermayr: „Die tolle Vielfalt der Herbst- und Wintergemüse“, GH Sunnseit'n

Freitag, 5. April, 15.00 Uhr, SV An der Salzburger Straße, Mitgliederversammlung, TiL

Freitag, 5. April, 18.00 Uhr, SV Hochburg-Ach/Überackern, JHV, Stifstgasthof in Hochburg

Samstag, 6. April, 15.00 Uhr, SV Graz und Umgebung, Information über Sozialdienste und Rückblick mit Dias von Josef Bayer, GH Fasching

Samstag, 6. April, 9.00–14.00 Uhr, SV St. Marien, Pflanzmarkt

Samstag, 6. April, ab 18.00 Uhr, SV Niederneukirchen, Weinabend, Gemeindezentrum Niederneukirchen

Freitag, 12. April, SV Marchtrenk, Feuerlöscher-Überprüfung

Freitag, 12. April, 19.00 Uhr, SV Schlüßlberg, Vortrag DI Dr. Silke Rosenbüchler: „Garteln ohne Gift ermöglicht Ernten statt Jäten“

Freitag, 19. April, SV An der Salzburger Straße, Feuerlöscher-Überprüfung (auch für Nicht-Mitglieder), bei Familie Schuh, Doppl, Ederackerstraße 29

Samstag, 20. April, 10.00–15.00 Uhr, SV Seewalchen, Teilnahme am Strauch- und Pflanzentauschmarkt mit Karl Ploberger, Marina Schörfling

Donnerstag, 25. April, 18.15 Uhr (Treffpunkt), SV Seewalchen, Besuch Tag der offenen Tür Gärtner: Buttinger, Lenzing, Atterseestraße 65

Samstag, 27. April, 8.00–12.00 Uhr, SV Pettenbach, Pflanzenmarkt

Samstag, 27. April, 8.00–17.00 Uhr, SV Pregarten, 16. Pregartner Pflanz- und Gartlerkirtag, Kirchenplatz Stadtpfarrkirche St. Anna

Samstag, 27. April, 9.00–12.00 Uhr, SV Schlüßlberg, Pflanzenmarkt, SV-Gebäude

Sonntag, 28. April, 9.00–14.00 Uhr, SV Guntramsdorf, Jungpflanzenmarkt (Anmeldung: Hr. Haderer, Tel. 0650/949 25 32, g.haderer@kabsi.at)

Sonntag, 28. April, ab 10.00 Uhr, SV St. Marien, Maibaum-Aufstellen und Mostkost, Siedlerhaus

MAI

Freitag, 3. Mai, ab 14.00 Uhr, SV St. Florian und Umgebung, Treffen der Bezirksgartenfachberater*innen anl. Landesgartenschau Schärding 2025

Sonntag, 5. Mai, SV Seewalchen, Autofreier Radtag rund um den Attersee (ab 10.00 Uhr Bewirtung am Strandbadparkplatz Seewalchen)

Mittwoch, 15. Mai, 14.00–17.00 Uhr, SV Schwarzlackenau, Treffen von Hundefreundinnen und -freunden mit ihren Lieblingen

Donnerstag, 16. Mai, SV Marchtrenk, Gartenstammtisch „Kräuterschätze“

Fr/Sa/So, 18./19./20. Mai, SV St. Florian u.U., Infostand beim Andorfer Volksfest

Sa/So, 25./26. Mai, 17.00–24.00 (Sa) bzw. 11.00–15.00 Uhr (So), SV Guntramsdorf, Stelzentage (Tischreservierung: Hr. Zechmeister, Tel. 0660/166 63 40, heinrich.zechmeister@gmx.at)

JUNI

Samstag, 1. Juni, SV St. Florian u.U., 1. Grillkurs

Sonntag, 2. Juni, 8.00–13.00 Uhr, SV Guntramsdorf, Flohmarkt (Anmeldung: Hr. Zechmeister, Tel. 0660/166 63 40, heinrich.zechmeister@gmx.at)

Samstag, 8. Juni, ab 15.00 Uhr, SV Stadtrandsiedlung a.d. Breitenleer Straße, Sommerfest, SV-Gelände, Halblehenweg 35A

Sa/So, 22./23. Juni, SV St. Florian u.U., Gartenroas

Samstag, 29. Juni, SV An der Salzburger Straße, Gartenfragestunde „Gut gefragt ist halb gegärtnert“, mit Gartenmeister Stefan Binder und GFB H. Wagenleitner und E. Wukonig, Doppl, Lanzingerstraße 18, Anmeldung erbeten

Samstag, 29. Juni, ab 17.00 Uhr, SV Seewalchen, Salbenherstellung mit Kräuterpädagogin Carina Grünbart, Siedlerhalle, Steindorf 27

Sonntag, 30. Juni, SV Marchtrenk, Frühschoppen

Vereinsausflug zum Stumpflhof

- Ankommen bei Mehlspeisen, Kaffee & kalten Getränken
- Informativer Vortrag im Multikraft-Gartenpavillon
- Rundgang durch den vielfältigen Schaugarten
- Beratung & Einkaufsmöglichkeit im Shop
- € 10,– Einkaufsgutschein & kostenloses Infomaterial

Besuch bei Multikraft ab einer Gruppengröße von 20 Personen
Dauer: 2 bis 2,5 Stunden; Preis pro Person: € 10,–
Termine sind jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.00–17.00 Uhr möglich
Anmeldungen: Tel. 07247/50 250-100





Veronika
Schubert

ZU GUTER LETZT

Frühlingshafte Erleuchtung

Am meisten vom Frühling sieht man ja am hellichten Tag: Die kleinen und großen Zwiebelblumen blühen verlässlich und allerorts sprießen auch an den Gehölzen die Knospen – manche unscheinbarer wie etwa die Haselnüsse, manche leuchtend gelb wie Dirndlsträucher und Forsythien. Dazu kommt der wundervolle Geruch nach frischer Erde und klarer Luft.

Barocke Lieblingsblüten

Aber auch in der Nacht lässt sich der Frühling wahrnehmen. Meine Jüngste etwa hat eine ganz persönliche Frühlingsbeziehung zu Magnolien, deren barocke opulente Blüten an sich schon sehr eindrucksvoll sind. In unserem Garten gab es immer schon Magnolien. Der Großvater pflanzte zwei Bäume. Für sie hatten wir im lehmigen Wienerwald-Boden nicht die besten Bedingungen, und auch der frühere Frost vergangener Winter setzte

den beiden zu. Weder hätten wir für Bäume, deren Wurzeln doch recht tief in die Erde reichen, in diesem Ausmaß Moorbeeterde einbringen, noch sie vor Kälte schützen können. Irgendwann waren die Magnolienbäume dann nicht mehr da.

Strahlender Zufall

Langsam verblasst meine Erinnerung an sie, wird aber durch ihre strauchigen Nachfolger ersetzt. Da stehen nun die dunkelrosa Sorte „Susan“ hinten im Garten und die Tulpen-Magnolie in Hausnähe, direkt vor dem Fenster der Tochter. Jeden April wiederholt sich das Schauspiel zur Freude unserer Livia. Die Knospen schwellen schon im März immer mehr an und sind in steter Beobachtung. Warum aber die Tochter diesen Strauch gar so liebt, hat gar nichts mit dem reinen Gefallen an Magnolien zu tun. Es ist vielmehr dem „leuchtenden“ Zufall geschuldet ...

Magnolienpracht zum Einschlafen

Um ihre Geschichte zu erzählen, muss man wissen, dass ihr Zimmer im ersten Stock liegt und sich genau darüber im zweiten Stock der Eckschreibtisch des Großvaters befindet, an dem er täglich bis in die Nacht gerne saß und allerhand schrieb oder bevorzugt in Garten- und Gedichtbüchern las. Immer, wenn das Mädchen schlafen ging, fiel das Licht wie ein Kegel durch die Dunkelheit vom oberen Fenster direkt auf die Magnolie.

Für die Tochter ist dieses Einschlafen mit der magischen Blüte Frühling pur und die Magnolie wurde durch die nächtliche Arbeit des Opas zur Lieblingspflanze: eine Be- bzw. Erleuchtung, die man nicht besser hätte inszenieren können.

Fachplaudereien und Gartenreise-Splitter finden Sie auf meiner Facebook- und Instagram-Seite.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033722 M
Österreichischer Siedlerverband, Siebenbrunnengasse 1 d/16/1, 1050 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien